

"Zagblatt-hand". Chafter-helle gröffnet von 8 Uhr morgens 168 8 Uhr abende.

27,000 Abonnenten.

Mugeigen-Annahmer Gir bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Murgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

2 Tagesausgaben.

Augeigen-Breis für die Zeile; 15 Big. für totale Ungeigen im "Arbeitsmartt" und "Ateiner Angeiger im einbeitlicher Schlorm; 20 Big. in davon abweichender Sagansführung, sowie für alle übrigen totalen im einbeitlicher Sagansführung, sowie für alle übrigen totalen Angeigen; 30 Big. für alle answärzige Angeigen; 1 Mt. für lotale Reliamen; 2 Mt. für answärzige Angeigenmannen. Gange, dafte, drittel und biertel Seiten, durchtaufend, nach besonderer Berechnung. Bei miederholder Aufrahme unveränderer Angeigen in burgen Zwildenräumen entbrechender Angeigen.

fift bie Aufnahme von Angeigen an ben borgefdriebenen Sagen wird feine Gemater übernommen.

Mr. 110.

wird ollon

hnes

ahr

urch

tach-

twas weit

illigo

r R.

cute das Clek ung

der

glich

r die für das sein

man

Man

Mines uten.

cher.

alku-nicht

rlich

ones

une

nicht

men aul

llen. Isten

wohl chen

ber

Lage

niger

ings Die

aufdung

urch legt.

chen t in n in clen-wäre abes claxe isher zur sein. t die

Dann

tlich

onze

Auf-

Stadt

erum eitet, der i e d wird.

hard

dem t in

iebts zu-und

4.

Wiedbaben, Montag, 7. Mars 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. PBfatt.

Die Vermehrung des Bundfloffs.

L. Berlin, 5. Darg.

Brungs-Breiß für beibe Ansgaben: 50 Big. munotlich burch ben Berlag Langgaffe 27. ober Bringer-lebn. 2 Mt. 50 Big. vierteigigteich burch alle beutschen Bestanstalten, ausöchlichlich Bestellgeib.
Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wierbaben die Jiveigleibe Bestandtring 29, jawie die Lill Ausgeschießen in allen Arlien der Estati in Berbrich: die deritigen 32 Ansgabeißlien und in den benachbauten Lunderten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Dem Polizeipräfidenten vonBerlin wird man die Anerfenning doch wohl nicht verfagen dürfen, daß er alles tut, um es überhaupt nicht zu einem Zusammenstog mit den jozialdemofratischen Masien, vielmehr und rich-tiger zu einem Zusammenstoß dieser Masien mit der Polizeigewait tommen zu laffen. Go einzig der Ent-folug ift, den Treptower Bark morgen gang zu iperren, jo fann man nicht umbin, ihn für versiffandig au erflären. Die Sogialdemofraten werden auf diese Beise au ihrem eigenen Besten vor der Ber-Locuma bewahrt, ihre Kräfte mit denen der Polizei zu niessen. Jedenfalls ist die Regierung in einer ziemlich verwicklien Lage. Sie nuß sich sagen, daß es den sozialdemokratischen Führern darauf ankommt, einen möglichi si ar ken Gegen drud von oben der ber ber außte ben oben ber berausgufordern, bamit ber bon unten geibte Erud noch größere Entfallungsfraft befomme. Eine gewaltsame Unterbrudung der Bewegung fonnte Eine gewaltsame Unterdrudung der Beidegung tomte gewisse Grenzen nicht überschreiten, wenn die Birkungen nicht noch unheilboller als für die Wassen, für die Ic-gierung werden sollten. Die Staatsregierung ist sich aber, man sieht es deutlich, ihrer Berantwortung bewuht und meidet gern das Außerste. Diese Ausfassung läht sich unter Beweis stellen: Wäre es der Regierung darauf angekommen, schon den Beginn der sollte der sollten. Beweisstellen: demokratischen Bewegung nach einem erweiterten Wahlrecht bin rücklichistos zu bekämpfen, so bätte sie in sehr vielen Städten die Abhaltung von Bolfsberfammlungen unter freiem Simmel ichroff untersagt, sie wäre aber auch den ganz natsirlichen und feineswegs zu berneidenden Straßen de mons ftrationen, die sich an Bersammlungen in ge-schlossenen Sälen anfnipften, jogleich mit aller Energie entgegengetreten. Richt nur ift bas nicht geschehen, fondern vielfach sind Bersammlungen unter freiem Simmel und fogar organifierte Demonftrationsguge erlaubt worden, worüber an dieser Sielle mehrfach in ber setzten Zeit berichtet worden ist. Rur zwei schlimme Aufammenitone gab es feit der Ginbringung der Bahlrechtsvorlage: einen in Reum ün fier in Holftein und einen in Frankfurt am Main. Beide Male scheint die ungeschickte Seftigkeit der Polizeis org ane die Sauptichuld an den blutigen Konflisten zu tragen, und jedenfalls haben diese Ereignisse einen Tofalen Charafter gehabt; denn sonst würden die im Wesen doch gang gleichartigen Bedingungen, die in Berlin und allen großen Städten bestanden, überall gu den schlimmen Folgen geführt haben. Also, um es zu wiederholen, die Staatsregierung hat offenbar den

nochgeordneten Bolizeibehörden Beifungen erteilt, beren enticheidende Tendeng es ift, bag Rube und Befonnenheit gemahrt merben follen, daß der Sogialdemofratie Die Möglichfeit vorenthalten werden foll, über Zerrorismus bon oben gu flagen und ihm den Terrorismus bon unten entgegensufeten. Der Gedanke, bor der Ration, besonders auch bor der nicht preußischen Reichsbevölkerung und iodann bor dem immer aufmertfamer werdenden Musland in ber Rolle eines brutalen Unter driiders von an sich durchaus erlaubten politiichen Forderungen dazusteben, fann begreiflicherweise für eine Regierung, die auf Rultur und Gewissen Anipruch macht, nichts Berlocendes haben. Man sieht ja auch, wie ernst und eindringlich der Polizeipräsident bon Berlin in selbstwerständlicher Fühlung mit dem M in ister des Innern und mit dem gesamten Staatsministerium für die Bermeidung derhängnis-voller Zusammenstöße arbeitet. Nun aber ist es wieder nur natürlich, daß diese Aurüchaltung und Mäßisgung gerade die Sozialdemokratie zum Beiters aehen auf der einmal betretenen Bahn verleitet. Kein Sweisel, daß die Sozialdemokratie die Angreiferin ift, und daß sich die Staatsregierung nur ungern aus ihrer De fen fibftellung hinausmanöbrieren laffen möchte. Der gange Borgang ist lehrreich für die Bfochologie jener Massenbewegungen, von denen man wohl sieht, wie sie beginnen, von denen aber, wenn sie erft im Gange sind, niemand vorhersagen kann, wo sie endigen werden. Die Situation ist um so schwerer zu nehmen, je sicherer es ist, daß es als eine Selbstäuschung bezeichnet werden muß, wenn von einer fünftlichen Mache gesprochen wird. Go liegt es nicht, sondern die Stärfe der Sogialdemofratie fieht zweifellos hinter ber Aftion und diefe felbft ift mir der Musbrud jener Starfe.

Die Begründung der Fortschrittlichen Polkspartei.

Der Zusammenichluß ber drei linksliberalen Bar-teien gur Fortichrittlichen Bolkspartei ift gestern mitiag in Berlin erfolgt. Das bedeutsame Ereignis vollzog sich in dem gewaltigen Raum des Wintergartens, der von den Delegierten der Freisinnigen Bolfspartei, der Freisinnigen Bereinigung und der Guddeutichen Bolfspartei dicht bejett war.

Abgeordneter Fund eröffnete den Barteitag in feiner Eigenschaft als Borfibender des Zentral-Aus-ichuffes der neuen Partei. Mit Beifall wurde jeine Mitteilung aufgenommen, daß neben ihm als fiellber-tretende Borfitsende des Zentral-Ausschusses die Abgeordneten v. Baner und Schraber fiben murben. Der Redner fab in dem ftarten Berlangen nach Bufam-menichius ein autes Stud Gelbitverleugnung; ber Bille gur Einigung ift ftarfer als bie Reigung gum liberalen Inbibibualismus. Much ber

starke äußere Zwang der politischen Borgange im Reich und in Breußen drangt zur Einigkeit der Linkslibe ralen. Der Redner schloß mit herzlichen Worten des

Tankes für den Biererausschuß. Abgeordneter Dr. Miller-Meiningen erörterte in großzugiger Rede die politische Lage und die Grund-lagen des neuen Brogramms. Durch dieses giebe fich wie ein roter Faden

ber bemofratifche Gebante, baft ber Staat nichts anberes fei ale bas organifierte Bolf.

Ter Redner fündete den Kampf an gegen die Reaftion aller Art, trat der Auffassung Bethmann-Hollwegs von der Berflachung durch den Barlamentaris-mus entgegen und sprach icharf gegen den "Königlich preußischen Klassengeist" und gegen die Wahlrechtsvorlage. Unter stürmischem Beisall ichloß er mit Glüdewinischen für die neue Mortei

wünschen für die neue Partei.
An Sielle des an Heiserkeit leidenden Abgeordneten Schrader sprach Abgeordneter Wommsen namens der disherigen Freisinnigen Bereinigung. Rach ihm kand das Programm nur der Kahmen iein, innershalb dessen sich der Liberalismus frei entwickeln soll. Wommsen betonte die besondere Bedeutung der Landesserversitetionen und regte die Kerbreiterung der Agischen und regte die Kerbreiterung der Agisorganisationen und regte die Berbreiterung der Agi-tation und Organisation, das "Hinausgeben auf das Land" an und forderte zu dem Gelöbnis auf, alle Kraft an den Ausbau der Partei zu jeten im Sinblid auf die im nächsten Sommer bevorstehenden Wahlfämpfe.

Algeordneter Ghkling teilte mit, daß die oft-breuhische Freisinnige Bolkspartei beschloffen habe, sich der Juston anzuschließen und schilderte die Entwidelung des Liberalismus in feiner Beimatprobing.

Abgeordneter Walditein-Altona begrüßte bie Einigung im Ramen ber Schleswig-Golfteiner und boffte auf festes Zusammenstehen auf Gedeib und Ber-

"lip emig ungebeelt!"

Seimburger - Rarlsrufe gab im Ramen ber füddeutiden Demofraten ber Genugtming über die bon ihnen langit gewünschte Ginigung berebten Musbrud hoffte auf redliches Zusammenarbeiten aller Freunde.

Landwirt Tanten - Oldenburg aus dem Wahlstreise Traegers erklärte, daß in seinem Heimatland die Einigung schon lange vollzogen gewesen sei und daß die Disziplin in der neuen Partei von seinen Freunden fiets gewahrt werden jolle. Das Bauerntum in

Oldenkurg und Hannover sei wiederzugewinnen. Fischer - Heilkronn brachte die Zustimmung und das Gelöbnis freudiger Mitarbeit seitens des liberalen Landesverbandes Württemberg.

De g = Giegen fprach namens ber Beffen.

Der frühere Reichstagsabgeordnete Günther. Münden erklärte, daß die Deutiche Bolfspartel, Freifinnige Bolfspartei und die Rationalfogialen Bagerns fich ber Einigung anschließen.

Fenilleton.

Königliche Schauspiele.

Samstag, ben 5. Marg: Bum erften Male: "Die Strandfinder". Schamptel in 4 Atten bon mann. In Szene gefett bon herrn Regiffent Dr. Ober-

Mis ber erfolgreiche Buhnenbichter fürglich mit feinem neueften Berte hiftorifchen Genres gegen Rritif und Bublilum auf die Menfur trat — ichlieflich bleibt es ja inuner eine Art von Zweitampf -, hat ihn bie Aritif gründlich "ab-gestochen". Freilich, was man in Berlin icheuflich finbet, fam mit gutem Rechte anderwarts gefallen, aber fofebr fich über ben Gefchmad ftreiten läßt, fofehr man bas Siftorifche "goutieren" mag wie unfer Raifer, ober mehr au Mobernem Plaffer bat, fiber bas Ding an fich, über bas technifche Bert tann bier bie Strift fchieflich nur gu bem Spruche fommen, ju bem fie tam, namlich, bag es ganglich verfehlt ift. Unfer Berliner Kritifer hat fich ja über bas Stild ichon genügend ausgelaffen, fo bag wir uns um fo

tilrzer faffen fonnen. Es handelt fich um eine mittelalterliche, buftere Brubertragobie bom wilben Oftfeestranbe. Den freihofgeseffenen Rontefohnen wurde bor 14 Jahren ber Bater ermorbet Den Tater, bem Fallner, fcwurren fie Rache. Run haben fie ihn erichlagen, nachbem fie fein Schiff burch faliches Signalfeuer auf bie Rlippen locten. Die Falinerstochter Brigoffa, ein wilbes herrenweib, fordert Gubne burd, ben Orbenstonnbur, aber ber Mord ift nicht nachzuweisen. Da berlangt ber Komithur, um bie Feinbichaft ber beiben Gippen gu begraben, bag einer ber Ronfefone bie Wilbherzige eheliche. Der altere, Gregor, liebt fie, aber ba er ber eigent-liche Morber ift, icheut er abergläubisch vor bem Bunbe, und ber ffingere, Seimeringt, muß fich opfern, obgleich er eine im Saufe lebenbe Borige, Melibe, ein "Stranbfind" flebt, eine jener Elenben, die als Rinber verfaufter Frei-

gelassener ober als an ben Strand Berichlagene ein elendes Sklavendasein führen. Doppelter Konslift: Die Liebe bes unfreiwilligen Gatten zu Melide und die Liebe seiner wilden Cattin zu bem Wörber ihres Baters, eine Liebe, die fchileglich fo glübend und verbrecherisch wird, bağ bas Baar, um feiner Luft fronen gu tonnen, ben bon einer Rechtfertigungsfahrt bon Dangig heraufegelnben Catten und Tob loden will. Bruber mun and dural Erugiener in Doch fie felber geben an ihrem Unichlag jugrunbe, und Beimeringt tonnte fein "Brauntind" heiraten, mare er nicht awischen heut und morgen plöhlich mir nichts dir nichts zum Orbenstitter geichlagen worben, und fpufte megen bes Stranbfinbes nicht fo allerhand bon bornehmer Geburt. Go geht bie Sache mit bielen Tiraben - um einen bulgaren Ausbrud ju brauchen - aus wie bas hornberger Schiegen. Subermann, ber niemals bon beiligem Dichterfeuer burchgluft ein Stud impulfiv himwarf, fonbern ber ein jebes ausilügelte nicht als Poet, fondern als ein geschickter Konfirufteur, bat bier einmal recht bie grundlichften Rouftruttionefehler begangen. Die wirffamen Szenen bes zweiten und britten Aftes halfen nicht barüber fort, auch bas an fich feffelnbe Zeitfolorit nicht. Schon ber erfte Alt mit feiner langatmigen, dufteren Stranbfinber-Mifere Heg ahnen, bag mit bem bramatifchen Rerbus eiwas nicht in Orbnung fet, und ber vierte Aft beftatigte es. Das Stud fam benn auch trop feiner lebenbigen Regie, trop feiner burchtveg vortrefflichen Darftellung und trot feiner fehr gefchmadvollen Mufmachung burch bie herren Schief und Geber gu feinem Grfolge, und ber Beifall blieb fehr bunn: Unter ben Runftlern errang fich Frau Braun als naib-fentimentales Strandfind, eine Mifchung von Mignon, Ottegewe und Rautenbefein, befondere Shmpathie. 3br Bartner, herr 28 einig, ber früher oft ein recht außerlicher junger belb war, hat fein Spiel feit einiger Zeit offensichtlich vertieft und tommts als heimeringt recht gefallen. Das andere, wilbere Baar fand in herrn Beffler und Gri. Gichels. beim eine wuchtige Berforperung, und in ber Rolle eines alten Anechts bot Serr Andriano eine fraftige Charafter-Sch. v. B. acidmung.

Aus Runft und Jeben.

Andreasmarft im Paulinenfchlößichen.

In ben fonft fo verlaffenen Raumen bes Baulinenfologionens flutete am Samstagabend beller Lichtschein, herrichte reges Leben. Wenn es gilt, Bohitätigfeit gu üben — biesmal galt's jum Beften ber Bühnengenoffenichaft und fich auch felber babet gut zu amiffieren, ba ift ein fconer Erfolg gesichert. "Aber erft gegen 11 Uhr war ber große Saat jo bejeht, bag mit ber Borstellung begonnen werben tonnte. Befannte Barietoffinfiler maren bagu gewonnen u. a. ber berühmte mufitalifche Birtuoje Luigi Dell' Dro. Der Rünfiler mußte recht nadfichtig fein, benn er hatte mit einem unaufmertfamen Bublifum gu rechnen, Das Brogramm widelte fich etwas gu langfam ab, fo bag fich eine gewiffe Ermfibung bei ben Buborern bemertbar machte. Auch burch bie Borgange im Gaal wurde man gerftreut. Da fcwirrte ein reigenber Clown umber und bot Bunbholzchen feil. Und feiner verfaumte, von bem Genergeng gu taufen, war es bod Grl. En gell, beren Schelmen-gesichichen aus ber Salstraufe berborfab. Frl. Se globt war unermublich im Anbieten bon Blumen; immer wieber mußte fie neuen Borrat herbeiholen. Als richtiges Blumenmadden hatte fie benn auch einen Riefenhut ans Beiben-fanden aufgesett, mit lebenben Beilden und lifa Anemonen garniert, ber fie gang vorzüglich fleibete. Die bilbichefte Rummer bes Programms war entichieben "Flid und Flod", amei meige Bubelbunbe, bie allein und mit ihrer Berrin Bufammen lebenbe Bilber ftellten. Go rubig verhielten fich bie braven Liere, bag Zweifel laut wurden, ob es benn wirkliche, echte hunde feien. Als bann plonlich beim letten Bilbe bie Gruppe fich lofte, die Dompteuse fich berneigte und die beiden flugen Tiere ihre herrin laut beffend untiprangen, ba war ber Beifall gerabegu grengenlos. Gehr gelungen und originell war bei ben finematographischen aberraschungen "Gine Beratung ber Theatermitglieber für bas Rünftlerfeft im Baulinenfologden". Buerft fieht mant herrn Schwegler beim Dag Bier fiben, ber anberen wartenb. Und bann tommen fie alle, unfere beliebten

8

m

B

w

25

50

धाँ

TE 200

3

111

(1)

54 88

Abgeordneter v. Lifst gab namens des Charfottenburger liberalen Bereins Die Mnjchlugerflärung ab.

Wontag, 7. Märs 1910.

Fräulein Ziet-Samburg erflärte namens der liberalen Frauen ihre Freude über die Einigung, durch bie für eine größere Entwidelung ber Boben gewonnen Die Frauen erwarteten, das die Erflärungen der beiben freisinnigen Parteien zugunften ber Frauenrechte mit Enticiedenbeit durchgeführt werden. In Diesem Sinne murben die liberalen Frauen weiternin ihre Staatsbürgerpflicht in den Reihen des Liberalismus erfüllen.

Dieje erfreuliche Rundgebung erwedte langanhalten-

ben Beifall.

Abgeordneter Dr. Wiemer beschäftigte sich mit den Aufgaben bes Liberalismus in der neuen Bartei. Es fei der ernfte Bille, das Brogramm durchzuführen, wir muffen lernen, ein heitlich au handeln und gu ichlagen.

Der einzelne solle freie Meinung haben, nach der Ent-icheidung durch Mehrheitsbeschluß aber musse die Difaiplin die Kampfgenoffen einigen, im Geiste des Demofratismus wolle die neue Bartei ar-beiten, in diesem Geiste stehe man auch der preußischen Bablborlage ablehnend gegenüber.

Abgeordneter b. Baner führte aus, daß ber beu-tige Beichtuf auch ein gut Stud beuticher Ginbeit fei. Rorddeutiche und fuddeutiche Auffaffung wurden fich gut miteinander in der neuen Bartei bertragen. Das preußische Wahlrecht sei feine spezifisch preußische Frage, die Giiddeutschen wollten den preußischen Kameraden bier getreulich zur Seite stehen. Die Waffenbriiderschaft schließe die Gemüter eng zusammen. Die neue Bartei trete eine Erbschaft an, reich an Opfern, aber auch reich an Hoffnungen und Zuversicht auf die siegreiche Kraft unserer Ideen. Abgeordneter Fund sprach das Schluswort, indem

er den harmonischen Berlauf der Tagung als gutes Borbild für die Zufunst der Bartei bezeichnete. Ein allseitig aufgenommenes Soch auf die Fortschrittliche

Bollspartei ichloß den Rongreß.

Deutsches Reich.

* Hof- und Versonal - Nachrichten. Der Kaiser bat Sommiagabend die Reise nach Oldenburg, Wilhelmshaven, Seigeland, Bremerhaben und Veremen angetreten. Som Bremerbaben aus wird der Kaiser am 10. März an einer Brobefahrt mit dem Schnellbannpfer des Norddeutschen Llosd "Kaiser Wilhelm II." teilnehmen, wosu mit Allerhöchster Genehmigung vom Borddeutschen Lloyd mehrere Gäste gesaben worden sind, unter ihnen der Großberzog von Oldenburg und Bring Deinrich von Breußen.

* Gin Beteran bes Rationalbereine. Seute feiert Rommergienrat William Swaine gu Buttenfteinach (S.=M.) seinen achtzigften Geburtstag. Er ift einer ber wenigen it berleben ben aus ber gabt jener Manner, die in edler, nationaler Begeisterung ben Deutschen Rationalverein und die Nationalliberale Partei gegründet haben. Und ein halbes Jahrhundert lang ist er in guten wie in ernsten Tagen feiner Bartei unwandelbar tren geblieben.

Sanfabund und Reichsberficherungsorbnung. Der Soniabund bat fich in einer ben amtlichen Stellen fibermittelten Gingabe gur Frage ber Reichsberfiche rungsordnung babin ausgeiprochen, daß die Errichtung bon Berfiderungsämtern in den Rreisen des Hanfabundes als "un produktibe Millionenausgabe" angeschen würde. Die auf Ge-tverbe, Handel und Industrie ruhenden öffentlichen Lasten möge man nicht ohne Not bermehren.

"Die Raisermanover 1910. Das "Armee-Berord-nungsblatt veröffentlicht Bestimmungen über die Berbitübungen. Die große Borade des 1. Armeeforps findet

bei Königsberg am 24. August, die des 17. Armeeforps bei Dangig am 27. August statt. Die Kaiser-manöber finden vom 8, bis 10, September statt.

Variamentarifdes.

Das Reichsbesteuerungsgeset. Dem Reichstag ging der Entwurf eines Reichsbesteuerungsgesetes zu; bas-felbe regelt die Beitragsvilicht des Reiches zu den Kommunallaften. Das Gefet tritt am 1. April 1910 in Straft.

grer und glotte.

Der "Baireichub" gur Garbe. Bon den Abiturienten der Sauptfadettenanftalt find wieder drei Burgerliche gur Garde gefonimen, und givar givei gur Garde-Infanterie, einer zur Garde-Feldartillerie. Auch die fogenannten abligen Brobingregimenter find mit bürgerlichen Fähnrichen bedacht worden.

Erleichterungen für Unteroffigiere. Das "Mrmee-Berordnungsblatt" beröffentlicht eine Allerhölifte Rabinetts-Ordre vom 22. Februar, welche im Bertrauen auf die bewährte Buberläffigfeit und Bflichttreue ber Unteroffiziere Lestimmt, daß die Borschriften, nach denen alle Mannichaften zu einer bestimmten Abendftunde in die Raferne oder ins Quartier aurüdgelehrt fein millen, auf Unteroffigiere mit Offizierscharafter und Sergeanten feine Amvendung finden; alle übrigen Unteroffiziere burfen obne Urlaub bis Mitternacht außerhalb ber Raferne ober ber Quartiere bleiben. Ferner werden die Unteroffigiere der Buffruppen bom Tragen des Bepads befreit bei allen Friedensübungen und Märschen mit Ausnahme folder, die aus Rudfichten ber Unterfunft die Mitnahme bes Gepads bebingen, oder bei benen für Offigiere das Eragen der Tornifter vorgeschrieben ift.

Ausland.

Ofterreid-Angarn.

Der Ronig und bie Ronigin von Bulgarien finb aus Betersburg in Wien eingetroffen.

Bulland.

Bet ber Beratung bes Etats bes Ministeriums bes Immern in ber Reich & buma bestätigte ber Direttor bes Boligeibepartemenis bie bon mehreren Rebnern ausgesprochene Ansicht, es sei unwahr, daß die Regierung ihr Berfpreden, beireffend bie abminiftrative Berbamung, nicht erfillt habe. Am 1. Februar 1902 habe bie Bahl ber nach ben entfernt liegenben Gouvernements Berichicften 17 120 betragen, am 1. Februar 1910 12 000. Im Jahre 1906 waren 7677, im vorigen Sabre 1991 und in den erften zwei Monaten bes Jahres 1910 171 Berfonen berbannt worben. Gegen bie erften gwei Monate bes Borjahres beträgt bie Abnahme fünfgig Brogent.

Frankreich.

Der Minifter bes Außern Bichon und El Mofri haben munmehr bas frangoftid-marottanifde Ab. tommen unterzeichnet.

Belgien.

Der beutsche Gefanbte Graf Ball wit ift bom Ronig Albert in Abschiedsandienz empfangen worben.

Sugland.

Monarchen-Begegnung.

In hoffreisen wird verfichert, daß gwar ein Befuch bes Berfiner und Biener Sofes feitens bes Ronigs Ebuard in biefem Jahre als ausgeschloffen gelten tann, bag jeboch mabrend ber Reife nach Marienbab eine Gelegenheit zu zwanglofer Begegnung Raifer Bilbelms und Raifer Frang Jofepha fich bieten bürfte.

Ronig Chuard ift Somntagabend abgereift, um fich

über Baris nach Biarrit ju begeben. flog, um fo reicher floffen auch die Ginnahmen. Sober und

Rünffler, und es wird eifrig beraten. Aber herrn 3 ollins Borfchlage finden fo wenig Antlang, werben fo berworfen, baß er ben übrigen feine Rotigen wütenb an bie Ropfe wirft. Da find fich ploglich alle einig — gegen herrn Zollin. Jeder hat noch ein vojes Wort für ihn, und bald sieht er verlaffen ba. Rur herr Schwegler läft fich bet feinem Bier nicht floren, und als er ben Freund fo niebergeichlagen fieht, bietet er ihm feinen Magfrug an und beibe finten fich gerührt in Die Arme. Daß eine Berföhnung mit ben anberen Runftlern flattfand, zeigt uns zwar ber Kinematograph nicht, wohl aber bas Arrangement bes Seftes, welches fo recht bewies, bag alle bestrebt waren, ber guten Sache gum Erfolg zu berik alle beitrebt waren, ber guten helfen. In ber Bubenstadt war richtiger Andreasmarftsrummel, und bas Gebränge fo groß, bag es gang unmöglich wor, alle Rituftler ju feben und gu erfennen, bie fo eifrig ben Bertauf in ben einzelnen Buben leiteten. Da Hof ein Raruffell feine Beifen ertonen, bort geigte herr Geiffe-Bintel gegen magiges Entree ben Sallepfchen Rometen, an einer anberen Bube gab es Spielneug zu faufen; auch frischgebackene Waffeln tonnte man haben, herr hente als gang "echter" Ronditor versufte feinen Mitmenfchen bas Leben, und grl. Eichelsheim wußte jeben zu überzeugen, daß man in ber heutigen Beit ber Aeroplane boch minbeftens einen Luftballon haben muß. Fran Bleibtren als temperamentvolle Ungarin und herr Rehfopf als Tierbanbiger waren eifrig bestrebt, recht biele Zuschauer für ihre Bube ju gewinnen. Tatjächlich war benn auch bort bas Gewühl am bichteften. Jeber mußte boch bie Runftfielden ber fünf Baren (bon ber Firma Obis geliefert) bewundert haben, die fo gut folgten und fo mohlerzogen waren, baft bie gierliche Fran Sans-Boepffel getroft einen Zwelfampf mit bem großen Eisbar wagen tonnte. Wo man hinfah, frobe Gesichter und teil-weise recht elegante Tolletten, wo man hinborie, angeregtes Geplander, lebenstuftiges Lachen. Auch Bufett imb Seffbube (ber Firma Boon Chanbon) waren fiart befeht. Frau Robins. Doppelbauer fonnte gar nicht femell genug ben Champagner berbeischaffen, Ihr Roftum war febr abart, eine Abotheofe auf bas ichaumenbe Gietrant, fiber ein filberichimmernbes Unterficib hatte fie ein silbergesticties Tuch grazios brapiert. Ein golbener Turban, von einer Setistofche zusammengehalten, gab ihrem Mustikm ben richtigen Schiel. Be reicher ber Champagner

bober flieg bie Stimmung. Die Bortrage, bie gegen 2 Ubr in ber "Walhalla" gehalten wurden, follen febr luftig gewefen fein, und gefangt wurde bis jum hellen Morgen. Es war febr früh, als man fich endlich irennie, B. F.

* Rongert. Der Mannergefangverein "Concorbia" veranstaltete gestern im Saale bes Zivissalinos sein 2. Konzert. Die "Concorbia" ift befanntlich, was Quantitat und Qualitat berStimmen betrifft, ben leiftungsfähigften biefigen Gefangbereinen gug biefem Mbenb Broben eines achnunggebietenben Ronnens und ernften fünftlerifden Strebens. Die Chore, u. a. "Die Trompete bon Bionville" bon Sutter und eine feinsmnige Bearbeitung bes befannten Bollsliebes "Benn ich ein Boglein mar'" bon Othegraben, ebenfo wie Attenhofers "Abenbfeier", A. Marfdmers "Standchen" u. a. m., waren bon herrn Mufitbirettor Bernide mit forgfamer Sand borbereitet und erfreuten burch gute Aussprache, fcarfen Abothmus und wohlabgewogene Dynamif; mur einige etwas auffallige Intonationsenigleifungen ftorten ben sonst so günstigen Totaleinbrud. Für willsommene Abwechstung forgien bas Frmer-Ouartett burch bie gelungene Biebergabe eines Sandm-Quartette und ber Bariationen aus bem D.Moll-Quartett von Schubert unb herr Baritonift Raus burch einige beifallig aufgenonunene Liebervortrage, die übrigens burch eine farbenreichere Ruancierung ficher noch an Birfungetraft gewomen batten. In herrn Grobmann batte man fich eines fatteffeffen Rlavierbegleiters verficert. Die Bufforer zeichneten alle Mittwirfenben, namentlich ben Bereinsbirigenien, burch lebhaften Beifall aus.

Theater und Literatur.

In Frankfurt ift ein Zag bor feinem 90. Geburtstag ber Reftor ber Frankfurter Lehrer und hochberbiente Mufiffchriftfieller Benebift Bibmann geftorben.

Carufo unter bewaffnetem Schun! Dies ift wie bem "B. L.A." aus Rem Port gemelbet wirb, bie neuefte Semfation bes berfibmten Sangers. Es wurbe ihm namilich burch Erbrefferbriefe bie Summe von 60 000 M.

Abelfinien.

Der Zuftand Menelits.

Der Korrespondent des "Secolo" telegraphiert ans Abis Abeba: Dr. Martin erflätte, ber guftanb Menelifs habe fich nach einem neuerlichen Ridffall febr verschitmmert,

Vereinigte Stanzen.

Der Generalftreif in Philabelphia,

In Philabelphia ftellten bie Arbeitervereine Liften auf wonnd fünfgigtanfenb Dann ftreiten. Beute wirb Buwach & erwartet. Die Geschäfiswelt ift febr beunruhigt, da bie Berfehreftodung gewaltigen Schaben berurfacht. Biele Theater und Bergniigungstofale find geschloffen, bie Barenhäufer entlaffen Sunberte von Berläufern. Obgleich ein Drittel ber gewöhnlichen Bagengahl in Betrieb ift, betragen bie Ginffinfte ber Stragenbahngefellschaft vielleicht ein Behntel ber Einnahmen in normalen Beiten, ba wenig Fahrgafte borhanden find. Außerbem unterfchlagen bie Ronbufteure, weil fie wiffen, bat fie, falls bie Streiter fiegreich find, entlaffen werben, einen großen Zeil ber Fahrgelber. Die Streifenben haben fich bereit erftart, fich einem

Schlebsgericht zu unterwerfen, wenn fie vorber wieber eingefiellt werben. Es ift aber unwahrscheinfich, baf bie Arbeitgeber biese Bedingung annehmen werben. bas Geriicht, bie Streitenben beabfichtigten, ben Brafibenten Zaft um feine Bermittelung gu bitten. Bel ben geftrigen Tumnlien bewarfen Männer, Frauen und Rinber bie Strafenbahmwagen und bie Bofigei mit Steinen. Die Schutgleute machten bon ihren Stoden Gebrauch, wobel gabl.

reiche Personen verlett wurben.

Pentscher Reichstag.

(Fortfehung des Draftberichts in der Conntags-Ansgabe,) 8 Berlin, 5. Marg.

In ber weiteren Beratung gum Marincetat

führt Staatssefretar v. Tirpit weiter ans: Krupp hat bis heute noch keine Konkurrenz. Wir haben bei ben Berbande lungen mit Strupp bem Reich bare 12 Millionen erfpart und haben bie beften und billigften Blatten ber gangen Welt. (Hört! hört! rechis.) Renerbings bat Thuffen uns wieber Angebote gemacht, aber viel ftrammere Rantelen verlangt, 3. B. die Lieferung gleich auf 10 Jahre, nuch wenn anderstvo bessere Blatten hergestellt werden. (Lebhaftes Sort! bort!) Wir werben weiter versuchen, noch billigere und bessere Platien zu erhalten. Ein Monopol baben wir nicht begünstigt. Die Kontrolle ber Materialverwaltung ift berartig verschärft, wie es nur möglich ift. Wit unferer Sparfamfeit tann man, glaube ich, wohl zufrieben

Die Sauptaufgabe, Die Rriegstlichtigfeit ber Blotte, haben wir erfüllt,

fo bag, wenn Sie bie Leifiungen mit benen anberer Staaten bergleichen wollen, die deutsche Flotte babet teine ichlechte Rolle spielen würde. (Lebhaftes Bravot)

Mbg. Gans Ebler zu Butlite (fonf.): Mit ber Flotte können wir wohl zufrieben fein. Auch die Flotte bat einen Anteil baran, baß bie Kriegsgefahren ber lepten Beiten gerstreut wurden. Wir find bon jeber für ben Ausbau ber Flotte eingetreten. Unfere Motienbaupolitit wird auch bon ber ausländischen Breffe als richtig erfannt, und bas Ausland folgt unferen Blanen. Unferer Marineberwaltung tomen wir volles Bertrauen entgegenbringen. Der Rommiffionsresolution auf Reuregelung ber Toges- und Meffegelber, fowie bes Bulagewefens ftimmen wir gu. Erwünscht ware es, wenn wir balb ju noch befferen und biffigeren Bangerplatten tommen. Die Marineverbaltniffe find nicht verlobbert, wir hoffen vielmehr, bie beften Erfolge gu berzeichnen.

Mbg. Gemler (nat.-Ilb.): Für uns ift beim Mottenneubau ber Grundfat maßgebend, bag unfere Reubauten in jeber Sinficht benjenigen ber anberen Geemachte wenigstens

abgeforbert. Der ohnehin nicht febr couragierte Riinfiler wurde burch biefe Briefe in Tobesangft verfett und hat fich jeht eine bewaffnete Begleitung zugelegt, um gegen alle Angriffe gewoppnet gu fein.

Alara Biebigs "Fränlein Schallabod" erlebte im Luftspielhaufe in Bien bie Erftaufführung. Der Einalter gehört gu ihren fchwächften Stilden.

Das Ronigliche Opernhaus in Bubapeft bringt am 10. Mary Richard Strauf' "Electra".

Bilbende Kunft und Mufit

Mm 26. März wird ber Colner Mannergefang. berein in ber Mailanber Scala ein Ronzert geben. Das Programm foll Werfe bon Palefirina, Schumann, Bagner, Brahms, Goldmart, Counob und anderen Romponisten ausweisen. Das Mailander Konzert bisdet ben Anfang einer Kunftfahrt, die die Eölmer nach mehreren größeren Stabten Staffens führen foll.

Der Gemeinberat bon Berona hat beichloffen, am angeblichen Grabmal Julias und Romeos eine Gebent. tafel für Shatefpeare angubringen.

Wiffenschaft und Technik.

John D. Rodefeller hat burch Bermittlung bes "Rodefeller-Infitituts für medizinische Forschung" bem Frankfurter Forscher Brof. Dr. Ehrlich ben Betrag bon 10 000 Dollar für bie Fortsetung seiner demisch-therapeutifchen Untersuchungen über Brotogoenfraufheiten gur Berfügung geftellt.

Das Marinefomitee bes Reprafentantenhanfel ju Bafbington berlangt bon Bearb bie Beröffentlichung feiner Beweise, andernfalls werbe feine Chrung burch ben Kongreß statifinden. Bearps beständige Beigerung be-frembet namentlich, ba man Rarbeit fiber bie Frage verlangt, womit er 8 Kilometer bom Norbpol ein Lot bebilbet bat, um 1500 Bug Tiefe ju erreichen. Pearp erffart namlich, er habe vorher bei 700 fing Baffertiefe ein 20 Pfinth fdiweres Lot mit zwei Spiphodentöbjen sowie einem Tett bes Schlittens beschweren muffen. Auch ift noch bie Frnge offen, wie er aus einer Tiefe von 1500 Fut bas Lat unfeben berausbrachte.

Deta.

dzh

ble

gleichfteben. Lebiglich bie Gute ber Schiffe burfte maggebend fein, nicht bie Billigfeit. Bir benten nicht baran, Bangerichiffe zu bauen, wem wir Linienschiffe meinen. Bir würden niemals Mittel bewilligen, die in irgend einer Weise fiber bas Flottengeset hinausgeben. Die Lorpeboboote durch Unterseeboote ju erseten, ware nicht im Interren, bas unfere Flotte, insbesondere unfere Unterseeboote, bon größeren Unglicksfällen verichont blieben.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

Die weitere faufmännische Ansbildung des Werftperfonals und eine geoffere Controlle Des Betriebs ift notig.

Bft es notwendig, Leute ju enflaffen, bann muß, entgegen ber Braris in Bitheimshaven, Rücfficht auf Familienbater genommen werben. Bet bem Pamerplattengeschäft muß man bebenten, bag es fich bei Krupp-Dillingen um nationale Berte handelt. (Buruf ber Sozialbemofraten: Rationalliberale! Seiterleit.) Beht eigene Pangerplattenfabrifen gu bauen, ift vielleicht gu fbat. Bon einem Bettruften ift feine Das Dag unferer Friedenbruftungen haben wir felbft und nicht andere Rationen gu bestimmen. (Beifall bei ben Rationalliberalen.)

Abg. Leonhart (Freif. Bolfsp.): Bir wollen zu jebem

annehmbaren Breis

ein gutes Berhaltnis mit England

aufrechterhalten. Die Marineausgaben fleigen fortgefett in unberhaltnismäßiger Weife. Wir tonnen mit ben engliichen Ruftungen unfere Flotte nicht in Gintlang bringen. Buf ber Rieler Berft foll auf Anordnung bes Staatsfekterars eine Untersuchung eröffnet worben fein, welche Beainten mit Abgeordneten in Beziehung fteben, (Sort! bort! lings.)

36 verbitte mir jebe Schniffelei in meine perfonlichen Beziehungen.

(Bort! bort! Beifall linfa.) Bor allen Dingen follte barauf gesehen werben, bag allerseits bie Dienstfreubigfeit geforbert wirb. Das liegt im Infereffe bes Baferlandes. (Beifall Hinls.)

Staatsfelretar v. Tirpite: Bei ben Arbeiterentsaffungen, bie in Wilhelmshaven nomvendig find, wird eine möglichst milde Form ju finben fein. Gin Berbot file bie Beamten, mit Abgeordneten gu verkehren, ift von mir nicht erfolgt. Richt einen Finger habe ich gerührt. Aberhaupt find bie Auformationen Dr. Leonharis recht einseitig. Aber bie Megersparniffe habe ich Auskunft eingesorbert. Es hat sich herausgestellt, daß auf 25 Schiffen pro Mann und Monat 10 M. erspart worden find. Dem Bericht ist nach Auskunft bes Oberfommanbos abfolut ju bertrauen. Im übrigen wird biefe Angelegenheit nochmals genau untersucht werben. Abg. Dr. Sübefum (Sog.): Der Marineetat ift zwei-

ber eigentlich politifche Gint in unferem gefamten Reichseint. Daber muß er ausgiebig nach allen Geiten behandeit werben, in biefem Jahre besondere nach ben Bortommniffen auf ben Werften und nach ben Gröffnungen bes Grafen Oppersborff über ble Firma Thuffen. Auf biefe mußte ber Staatofefreibr befriedigenbe Griffirungen geben. Marine ift foulb an bem Finangjammer bes Reiche. Das Reich ift nicht gebunden burch bas Flottengeset. Die Ausgaben find auf 482 Millionen jabrlich geftiegen. Für Arbeiterwohnungen muffen wir um 3 Millionen feifichen. Die Beit bes Imperialismus icheint vorbei, und ber hobepunft ber Flottenperiode fcheint überichritten. Lettere bat bie internationalen Begiebungen gefiort, wie bie englischen Bablen beweifen. (Der Reichbfangler beiritt ben Gaal.) Begen ber renftionaren Bolitif im Innern mit ber brutalen Riederhaltung ber politifchen Stromungen tonnen wir bie gegenwärtige Regierung nicht unterführen. (Beifall bei ben Sogialbentofraten)

Reichstangler v. Beihmann halimeg: Meine herren, mir fft mitgeteilt worben, baf ber herr Borrebner ziemlich eingebende Grorterungen über

das Berhaltnis gu England

pflegen würde. 3d bin nicht in ber Lage gewesen, diefem Teil feiner Ausführungen perfonlich ju folgen. 3ch mochte aber nicht unterlaffen, fofort einige Borte meinerfeits bagu bingugufügen. Unfer Berhalinis gu England liegt flar und offen por jebermanns Augen, da wir unfere Flotte nicht zu aggreiftben 3meden bauen, fonbern lediglich, weil wir übergeugt find, jum Schut unferer Riffen und unferes hanbels eine aftionefabige Scemacht ju bedürfen. Das ift fo oft ausgesprochen worben, nicht mir bier bon ber Bintbestrate. bant aus, fonbern auch aus ber Mitte bes Reichstags beraus, bag ich nicht wieberholen will, was nun einmal festfieht. Und wetter, meine herren, burch unfer Flottengesch ift jedermann befannt, in welchem Umfang und in welchen He housen merben fid babei beimlich ober in Formen, die irgend einer anberen Macht feinbfelig maren ober fie bebrohien (Gehr richtig!), ober welche auch mir ben Berbacht folder Feindfeligteit ober Bebrohung erweden fonnten (Buftimmung.)

Und ichlieftich liegt ebenjo offen unfer Wunich gutage, ein freundichaftliches Berhalmis gu England gu pflegen. (Beifall und Gehr richtig!) 3ch habe mich baraber bereits bet ber erften Lefung bes Etats ausgesprochen. Unfere ausmartige Bolitif nicht mir England, fonbern allen Machten gegenüber ift lediglich barouf gerichtet, die wirtichafilichen und fuliurellen Rrafte Deutschlands frei gur Gutfaltung gu bringen. Diefe Richtlinie ift nicht timftlich gewählt, fonbern ergibt fich gang von felbft aus bem Dafein biefer Rrafte. 3ch famt nicht einfehen, wie bies ein freundschaftliches Berbaltnis ju einem Lanbe foren follte, bas und wirtschaftlich und kulturell so nabe verbunden ift wie Engfand. Den freien Betibewerb aller Rationen fann feine Macht auf ber Erbe mehr ausschalten ober unterbruden. (Gehr mahr!) Bir find alle barauf angewiesen, in biefem Beitbewerb nach ben Grundfagen eines ehrlichen Raufmains zu verfahren. 3ch bin überzeugt, baß fich auf biefer Grundlage die vertrauensvollen Begiebungen, Die wir gur englischen Regierung unterhalten, gimfrig fortentwideln und gleichzeitig bie Bolfeffimmung in bemfeiben Beift be-

einfluffen werben. (Bebhafter Belfall auf allen Geiten.) Mba. Ersberger (Bentr.): Die Borftoge bes Abg. Gemler gegen ben Grafen Oppereborff find mir unberftanblich. Die Darlegungen bes Reichstanglers, nach benen unfer: Wotte lediglich filr und geschaffen ift, nicht als Angriffemaffe, werben von meinen Sreunden geteilt. 3ch tann ton-

statieren, daß auch mir mitgeteilt wurde, die Oberwerftbireftion laffe ermitteln, welche Beamten mit Abgeorbueten verlehren. Der Staatsfefretar follte biefes Borgeben, bas ich mir verbitte, direft verbiefen.

Das Bulugenwefen ift fo fompfigiert, bag memand bie wirflichen Beguge ber Gecoffigiere berechnen fann.

Aber Migbandlungen bon Matrojen fomen wir bem Staatsjefreiar umjangreiches Material liefern. Die Firma Arupp hat vor 1902 bas Deutsche Reich gang einsach fibers Ohr gehauen. (Gehr richtig! im Bentrum und fints.) Wir haben die Mittvirfung unferer Partet bei ben berichtebenen Flottengefeben als nationale Zat angefeben. (Brabol im Rentrum.)

Staatsfefretar v. Tirpit: Das Bulagenwefen in ber Marine ift allerdings reformbeburftig und wir werben mit einer Borlage tommen. Mit ber Brogenigahl ber Mighandlungen fieht es bei ber Marine fehr gunftig. Die großen Erfparniffe bei ben Pangerplattenfieferungen wurben nur möglich, weil wir eben langfriftige Bertrage abichloffen, jo baß Krupp billig liefern tonnte. Bir haben ımfere Schuldigleit getan. (Beifall.)

Gin Bertagungsantrag wird angenommen. Rächste Sitzung Montag 1 Uhr: Erste und zweite Lefung bes Gesethes, betreffend die Gottharbbahn. Fortfetung bes Marineetats. - Schluß 61/4 Uhr.

Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhans.

Fortsehung bes Draftberichts in ber Conntage-Ausgabe. # Berlin, 5. Mars.

In ber zweiten Lefung gum

Ctat ber Sanbeis- und Gewerbeberwaltung

befürwortet Abg. Felitich (fonf.) eine andere Ausbildung ber Machlebrer an ben technifden Mittelichulen. Diefe Behrer follien nicht in erfter Linie Berufolehrer fein, sondern lebrende Jachmänner. Leiber verschwindet biefe Art ber Lehrer immer mehr. Dem Lanbesgewerbeamt follte diese Frage einmal vorgelegt werden. Wir brauchen mehr Baugewertichulen. Es barf nichts unterbleiben, um biefe wichtige Schulgattung immer weiter ju forbern.

Sanbeisminifter Dr. Sybow: 3ch ftebe auf bemfelben Standbunft wie mein Amisborganger. Die Behrer an ben Baugewerfichulen follen nicht zu theoretisch fein, und follen mit ber Brazis enge Fühlung haben. Das Landesgewerbeamt tann ja aber die Frage ber Ausbildung ber Fachlehrer

Mbg. Mallewift (fonf.): Much wir erfennen bie großen Berbienfte bes früheren Minifters Delbrud an.

Geit gehn Jahren haben wir icon ben vierten Sanbels-

minifter. 36 weiß nicht, ob die Arbeit in biefem Minifterium bie herren fo ichnell verbraucht, (heiterfeit.) Die herren folgten fich, waren fich aber nicht gleich. Einer ber herren fah in ber Beftenerung ber Barenbaufer eine Beftenerung ber Intelligen 3. Auf ben politischen Rampf ber burgerlichen Barteien, bei bem bie Gogialbemofratie ber lacende Dritte ift, gehe ich nicht ein. Wo bleibt die Redensart des "Vorwärts" vom "hungernden beutschen Arbeiter" angesichts der Tatsache, daß aus deutschen Arbei-Streifunterftütungen nach fertaschen mehr Schweben gewandert find, als aus allen anderen ganbern ber Belt gusammen? Bo bleibt fie, wenn felbft englifche Blatter bie Ernährung bes beutichen Arbeiters und infolgebeffen die phyfifche Rraft unferes Bolfes weit uber die bes englischen Bolles ftellen?

Gegen die Renbeloftung ber Arbeitgeber mit fogialpolitifden Aufwendungen macht erfreulicherweise auch ber Freifinn Frant.

Der Rebner bespricht bann Sandwerferfragen und forbert größere Berudfichtigung bes Sandwerfs bei Gubmiffionen, Abgrengung ber Begriffe Fabrit und Sanbwert, Gleichbe-rechtigung ber Sandwerts- mit ben Sanbelstammern und Infrafischung bes zweiten Teiles bes Gesetes über bie Siderung ber Bauforberungen als Mittel gegen ben Baufcminbel, fiaatliche gorberung ber Meifferfurfe, bes Lehrlingserfages und ber Jugenbfürforge. (Beifall rechts.)

Abg. Ernnenberg (Zentr.): Trob ber Befferung ber Birtichafislage ift unfere Sanbelsbilang noch baffiv. Regierung follie unferen Export baburch ju beben fuchen, baß fie bas beutiche Rapital ju Inveftierungen im Austand anregt, woburch auch unfere Sandelsbilang einmal bauernb aftib werben fann.

Das Sundifatsweien fangt an, ben Bwifdenhandel und bas Rleingewerbe bebenflich zu bebrohen.

Die Regierung follte es nicht gu amerifanifden Buftanben bei uns fonmen laffen. Die Bebentung ber Meisterfurse erkennen wir boll an. Wir follten noch bem Borbilbe Banerns barin fogar weiter vorgeben. Um Die Bilbung bes Sandwerts haben fich bie fatholifchen Gefellenvereine hervorragenbe Berdienfie erworben. Roch immer wird über Die Ronfurreng geflagt, Die bem Sanbwert burch Die Gefongenenarbeit erwächft, tropbem bie Regierung bier wieberholt erflatt bat, bag bie Gefangenen nur ju Landestulturarbeiten im mefentlichen herangezogen werben follen. Die Sandelslammern ftranben fich gegen bie Ginrichtung bon Meinhanbelsausschüffen. Der Minifter foffte biefer groben Ungehörigfeit entgegentreten. Wie fieht es mit bent berfprocenen Bobnungegefeb?

Das Saus vertagt fich auf Montag 11 Uhr: 3meite und britte Lefung bon Stabterweiterungeborlagen; Sanbelsetat. - Sching 41/4 Uhr.

Wahlrechtsdemonfirationen.

Trepiow und Tiergarten.

wb. Berlin, 6. Marg. Durch bie Befanntmachung bes Berliner Boligeiprafibenten mar Die Cogialbemofratie por bem Demonstrationefpagiergang nad, bem Trepiower Bart gewarnt worden; es begab fich ein großer Teil von vornherein nach bem Tiergarten, wo man fich nach ber an ben Babiftellen ausgegebenen Barole "am großen Stern" treffen follte. Immerhin fanden fich in Treptow etwa 6000 Ber-

sonen ein; am Bahnhof Treptow wurde die Menschenmenge wiederholt von der Schuhmannichaft und ber Genbarmerie mit blanter 28 affe audelnandergeirieben, mor bel einige 40 Demonstranten fiftiert und ein Schutymann burch einen Steinwurf am Ropf erheblich verlogt wurde. Bet ber Raumung von Schanftofalen wurben auch einige Demonstranten berlett. Mis bie Menge bie Ummöglichfeit ber Demonstration im Treptower Batt erfannte, begaben fich bie Demonfiranien größtenteils mit ber Stabte ober Sochbabn nach bem Tiergarten, wo ingwifchen, trog ber erfolgreichen Bemilhung ber Coutymannichaft, einzelne Trupps abzubrängen, große Menichenmaffen fich gufanmnengefunden hatten; im gangen burften 30 000 Berfonen im Diergarten versammelt gewesen fein. Anch ber Abgeordnete Liebfnocht war mit feiner Familie im Mutomobil erfchienen und wurde bon ben Demonftranten febhaft begriift. Am großen Stern fiellten fich ben Maffen bie Schutfleute entgegen. 2016 bie Menge nicht weichen wollte, jogen bie Berittenen blant und trieben bie Demonftrauten auseinander, bie hierauf nach bem Reichstagsge. baube jogen, wo fich balb 10- bis 12 000 Berfonen angefammelt hatten, die hochrufe auf bas allgemeine Babirecht ausbrachten und bie Arbeitermarfeiffaife fangen. Sier wurben etwa 20 Berhaftungen borgenommen. Gegen 2 Uhr erichien ber Boligeiprafibent im Tiergarien, machte aber balb wieber fehrt. Gegen 3 Uhr fam es gwifden Demonstranten . und Polizei auf bem Schiffbauerbamm gu einem Bufammenftog, bie bie Menge nach bem Oranienburger Tor brangte. Bor bem Babnijof Treptoto hatten fich mehr als 2000 Perfonen angesammelt, bie von Schutsleuten in die Schlefifche Strafe guruckgebrangt wurden. Die Bolizei ging babei mit ber blanten 23 affe vor und verlebte mehrere Berfonen. In ben erfien Abenbfinnben tam es in ber Schlefischen Strafe wieber gu ftarfen Anfammungen, Die gu Bufammenftoffen mit ber Bollget am Schlefifchen Tor führten. Die Garnifon mar feit bem Bormittag in ben Rafernen fonfigniert unb marichbereit. Erft um 8 Uhr wurde bie Bereitschaft aufgehoben. - Insgefant wurden unch polizeitider Mitteilung 10 Berfonen verleht und 62 Berhaftungen vorge-

Mer die Borgange in Treptow wird noch bes näheren berichtet:

Auf ber Gubseite bes Partes waren in einer Sambens folonie mehrere Kompagnien bes 3. Garbe-Regiments für alle Fälle in Bereitschaft gehalten. Tropbem fonnten bie Behntaufende bon Broteftlern, Die mit ben Stabt- und Mingbahngugen auf bem Babubof Ereptoto antomen, natürlich nicht bon ber Boligei jurud. gehalten werden. Es galt min hauptsächlich, diese Menge, die gegen 2 Uhr wohl 100 000 an Zahl die Zugänge zum Barie bejeht hielt, gu gerftreuen und nach Beriin guriff. suwerfen. Dies gelang nur unter Amvendung von Gewalt, Die Boligei ritt berichtebene Attaden, fo bag es auch ju Blutverglegen fam. Go waren namentiich bie Bufammenftofe ber Genbarmerie mit ber protestierenben Menge an ber Elfenftrage auf Rirborfer Gebiet febr beftiger Ratur, Allgemein icheint bie Gembarmerie nicht bas fühle Blut bewahrt gu haben, wie ihre Rollegen von der Berliner Sommannschaft, die auf der Rordseite und der Köpenicer Laudfraße die Ordnung aufrecht zuerhalten hatten und wohl insoige ihrer früheren Pragis gegenüber folden Maffenbemonitrationen, wenn auch febr entschieden, boch ohne Neiterattaden ihres Amtes walteie. In der Elfenstraße wehrte fich die Menge gegen einen berartigen Reiterangriff burch einen Steinhagel, mit bem fie bie Genbarmen begriffte, woburch einer ber Berittenen burch Scheuwerben bes Pferbes abgeworfen und nur mit Rot und Muhe wieber in den Sattel gefeht werben fonnte. Die Genbarmerie ging baraufbin rüdfichtslos bor. Sie fatberte die Strafen, rannte die Borgarten ben benachbarten Bierlofale und wies fogar die Gafte unter bem Protest ber Lofalinhaber aus ben Junenraumen ber Birtichaften. Gang unmörigerweife brangen babei Boligiften mit blantem Gabel bis in Die Gaft jimmer ein. Auf ber Strafe gab es file bie, die nicht so schnell wie die galopplerenden Gendarmen kaufen konnten, Buffe und Stöße, flache und scharfe Säbestlebe, so daß die Santiäismanuschaften verschiedentlich in Uftion treten nunften. Ein alter Mann wurde dabei burch einen Gabelftich ichworverlett. Giner Fran follen amei Finger abgefclagen worden fein. Die Ge-famtgabl ber Bertrumbungen läßt fich naifirlich nicht fefts ftellen, ba viele aus verftanblichen Grunden bie Berlemmgen nicht gur Angeige bringen. Gine gange Angahl Berhaftungen wurden vorgenommen. Die Bolizei murbe, wo fie erichien, bon ber erregten Menge mit fturmifden Bfuirufen und bem Stuf "Bluthunde!" begruft. Hm 4 Hbr war es ben Boligeiorganen endlich gefungen, Die Maffen foweit ju gerftreuen, daß die Absperrungsmannschaften truppiveife abruden und bie Absperrungen nach und nach ausgehoben werben fomiten. Die Gesamtzahl ber Demonstranten fann auf eine Biertelmillion gefcatt werben. Bis in bie Racht hinein burchjogen Trupps bon Demonstrowien bie (S. &H.)

Die Berliner Montagsblätter beziffern bie Bahl ber Leifnehmer an ben gestrigen Wahlrechtstundgebungen im Berlin auf 150 000. Ihm großen Stern fab man bie Reichstagsabgeorbneten Lebebour unb Stabthagen fomte ben Landtagsabgeordneten Liebenecht. Dem "Botmarts" aufolge ichlug ein beritiener Schubmann mit feinem Sabel gegen Stabthagen und iraf ibn am Baletot; burch bas Bierb bes binterber galoppierenben Schugmanns wurde Stadthagen gu Boben geworfen. Gegen 7 Uhr abends tam es am Schlefischen Tor noch einmaf gut einem blutigen Bufammenftog zwifden etwa 200 Odnit. leuten gu guf. 30 beritienen und Demonfixanten. Da bem Gebot bes leitenben Polizeihauptmanns, auseinanbergugehen, feine Folge geleiftet murbe, jogen bie Benmien blant und bieben auf bie Rachftftebenben ein, bon benen ciwa gebn Ropf- und Armwunden erhielten.

Die Bablrechtsfundgebungen in ber Proving find in folge ber Rurirdhaltung ber Boligei und ber Zatige

teit ber fozialdemofratischen Orbner fast famtlich ohne] 3 mifdenfälle berlaufen.

Montag, 7. Marg 1910.

Un ber Bablrechtobemonftration unter freiem Simmel in Coln beteiligten fich biele Taufenbe. Die Ricffebr ber Maffen in die Stadt vollzog fich ohne die geringfte

3n Duffelborf fand gestern eine gewaltige Demonftration gegen bie preußische Bahlrechtsvorlage ftatt. Liebfuecht brandmartie in icharfer Rebe in ber Sauptfache bie Schacherpositit bes Bentrums in ber Kommiffion und bie Rieberfiimmung aller wirflichen Berbefferungsantrage. Das Ergebnis ber Bentrumspolitif fet eine Bablreform nach bem Bergen ber reaftionarften Ronfervativen, ein Bolte verrat ichlimmfter Mrt. Der Rebner erntete ffürmifchen Beifall. Gine bie Entruftung ber Berfammlung gum Ausbrud bringende Resolution wurde einstimmig angenommen. Gine Stragendemonftration fand nicht ftatt, Die Maffen verließen rubig und unbebelligt von ber Boligei

Die Sozialbemofraten und bie Demofratische Bereinigung in Duisburg wollten eine Bahlrechtsproteftverfanmulung auf bem Sportplat abhalten. Die Polizei hatte fie genehmigt. Das Grunbftud gebort bem Sistus, und die Eifenbahnberwaltung bat in letter Stunde bie Bergabe bes Plates berboten. Die berbeigeftromten Daffen wurben in brei Berfammlungslofalen untergebracht.

In Solingen fanben unter freiem Simmel geftern nadmittag gemeinsame Bablrechtetundgebungen ber Biberalen und Cogialbemotraten ftatt, an benen fich 12- bis 15 000 Berfonen beieiligten. Ansprachen bielten fogialbemofratifche, bemofratifche und freifinnige Rebner. Ein Maffenchor von 600 Gangern trug Freiheitelieber bor. Be folgte ein Demonstrationegug burch bie Strafen, ber ohne Störung verlief. Rach Auflofung bes Buges gogen 500 Berfonen mit brei roten Jahnen jum Rathans. MIS bie Polizei ihnen bie Sahnen abnehmen wollte, ichlugen mehrere Berfonen auf bie Beamten ein, bie baun bon ber Baffe Gebrauch machten. Drei Berfonen wurben verlebt.

In Effen fant gestern bormittag bei fconftem Better eine fogialbemofratifche Bablrechtsberfammlung unter freiem himmel fiatt, und gwar auf bem Gerlingsplat immitten ber Stabt. Die Babl ber Berfammeften wird auf 20000 geschätzt. Zahlreiche Ordner regelten ben Berkehr auf bem Blat und ben Mbzug. Aur gang wenige Schunfente waren erichienen.

In Welfenfirden, Bitten und Serne fam es gu Stragenigenen; auch bort murben mehrere Berfonen ber-

In Magbeburg gogen nach Beendigung berichiebener fogialbemofratifcher Berfammlungen, Die gegen bie preußische Bablrechtsborlage bemonftrierten, Zaufenbe in gefchloffenem Buge burch ben Breiten Beg, fich an ben Toren leifent. Sochrufe auf bas Reichstagewahlrecht und Mahlrechtelieber ertonten. Die Schutzmannichaft war nicht aufgeboien, bie Orbning wurde nirgends geftort.

wh. Caffel, 5. Marg. Der Boligeiprafibent gog bie Genehmigung, Die er ber fogialbemofratischen Bartei für bie am Somitag auf bem "Forft" ju veranftaltende Bahlrechtsbemonstrationsberfammlung unter freiem Simmel und für aufchliegenben Demonftrationegug erfeilte, gurud.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Bicsbaben, 7. Marg.

Conntag am Rhein.

Das herrliche Borfrühlingeweiter hatte geftern Abertaufende frohlicher Wanderer in bas Rheinial und ben Rheingau gelodt, Bon weither führten die Buge ungegablte Louriftenscharen, die fich mit Sang und Alang in Die Ortichaften am Strom, Die Berge und Taler ergoffen, um nach langer, genugreicher, ben Leib und bie Geele erfrischender Banderung irgendivo Raft zu machen und bem Rörper die Anung guguführen, deren er bedarf gur Erhalhing feiner Brafte.

Richt fo herrlich und flar war bas Rheintal wie am Zag vorher, wo bie Luft bon einer glafernen Durchfichtigfeit war und der Blid in ben weitesten Feunen noch bie Gingefheiten der Landichaft untericeiben tonnte. Aber bent Strom mogten Rebel und Dunft, und verbargen, bon ber Bobe gefeben, fein gliberndes Band unter ihrer fcnnung. grauen Dede. Mus biefem Opalichleier fliegen nur berichwommen und weich die Umriffe gegenüberliegender Ortfchaften beraus und ftanden gespenfterhaft wie traumbafte Schatten losgelöft bom Boben in ber guft. Aber wenn auch die Musficht, die fich im haftigen Borfiberfliegen aus ben Genftern bes Buges ober bei einer Banberung über Bergeshöhen bot, feineswegs verlodend war, jo entschäbigte bie unmittelbare Umgebung für ben entgangenen Benng. Es geht ein gebeimnisvolles, noch berfiedtes Leben burch Wald und Flut. In ben Tiefen scheint es gu raunen, unfichtbar quillt ber Gaft burch bie Abern bon Buich und Baum, will fueipen und Blatter treiben und bie und ba lagt an geschüpter Stelle ein bescheibenes Beilchen feine berrlichen Wonnegerüche in feinen Wellen bie Luft burchgleben. Roch bedt ben Boben vertroductes Laub, boch fein fnifieredes Rafcheln bat unter ben verwitternben Ginfiffen Der Frühlingefeuchtigteit einen matten Ton angenommen, noch breunen bie Budjen im gelblich-roten Flammenfpiel ibres Borjabrfaubs, aber icon farbt fich bas Moos, bas Stod und Stein und ben walbigen Grund übergiebt, bunfler und fein Grun leuchtet faftiger aus ber Tiefe bes Balbes berfiber. Braune Aderftreifen, aufgewühlt bom Meffer bes Bfluges, gieben fich an ben Bergen empor, wo ber Beinbau bem fleißigen Landwirt Raum gelaffen, fich angubauen und bin und wieber überrafcht und ber grune, fcmellenbe Gied eines Roggenfelbes, auf bem bie Binterfaat machtig machit und treibt.

In ben Beinbergogarten wirb eifrig gearbeitet. Schon find Die Steden gefest, Teergeruche gieben über Die Wege, hier zeigt fich ein hang umgegroben, bort liegen Saufen bon Steden noch friedlich beieinanber und warten auf ben Binger, ber fie balb aufrichten foll. In befonbers gefchut-

ten Lagen werben fogar ichon bie Stode hochgebunden; aber foweit ift man nur gang vereinzelt. Im Bafbe und über ben Bergen jubelt die Menschheit dahin und freut fich, daß fie hinausflieben barf aus "ber Strafen quetidenber Enge", binaus in die Weiten bes Gebirges und die heimlichen Wunder bon Wald und Tal.

In den Ortichaften hingegen find die Lotale feit Mittag befest. Roch find fie nicht aus bem Winterfclaf erwacht und laffen alle bebenbe Großzügigteit vermiffen, die wir aus ben Tagen ber Sochsaison fennen, und so oft bewundert haben. Die hotels find bis auf wenige geschloffen. In ben Safthaufern, bie auf einen großen Sommerverfehr eingerichtet find, wirb meift nur ein Raum bewirtichaftet. Die Wintergeifter icheinen noch in allen Eden gu fiben. Schenerbefen, bie in ben Binteln fieben, werben ihnen balb ben Garaus mechen und fie hinaustreiben in bie frifche Luft, damit ber luftige Commerfput mit Cang und Rlang feinen Gingug halten tann. Man ruftet fich biesmal auf eine ftarte Saifon, auf einen regen Berfehr, und hofft, ba schon ber Borfrühling so günftig sich anläft, auf ein fehr lebhaftes Geschäft. Es ware gut, wenn biese Soffmungen nicht zuschanben würben.

Sier in Biesbaben Todte geftern ein fonniger Frühlingssonntag bie gefamte Stadtbevöllerung ins Freie, und gwar nicht nur ju fürgeren Spagiergangen, sonbern auch ju weiteren Ausflügen in die Umgebung. Bon einem wollenlofen himmel ftrablte bie lachenbe Sonne, wer batte ba die Gelegenheit nach ben unfreundlichen und regnerischen Commagen ber legten Bochen nicht gern benutt, binausgugieben in Die freie Ratur, Die bumpfen Mavern ber Stabi gu berlaffen und fich an ben Schönheiten unferer berrlichen Umgebung, die fich bem Ausflügler im jegigen Borfrühling barbieten, ju erfreuen. Go ftromte bem alles binane, nach bem Rheingan, bem Schläferetopf, ber Platte, und wo es fouit noch fchone Buntte in unferer an Schonbeiten ja nicht armen Umgebung gibt. Das Wotter war fo warm, bağ man im Sonnenichein bie Milden tangen feben fonnte. In ben Birtichaften ber Ausflugspuntte fag bas Bublifum, bas boribin gu Suft ober mit ber Gifenbahn, bie entichieben einen guten Zan gehabt haben muß, gelangt mar, im Freien. Gine icone Musficht bon ben Bergen machte ber im Tal liegende Nebel allerdings illuforisch. Abends ftromten bann bie Ausflügler wieder mit allen möglichen Berkehrsgelegenheiten in die Stadt und verteilten fich in die hiefigen Reftaurants, two ber "fcone Conntag" bas allgemeine Gefprächethema noch lange bilbete.

Wahlrechisversammlung.

Die britte Bahlrechteversanunfung ber Gogialbemokraten in biefem Jahre fand gestern vormittag 11 Uhr im "Gewertschaftshaus" in der Wellripstraße ftatt. Die Sozialbemofratie hatte biesmal, bon bem Grunbfat ausgebenb. bag ber Broteft gegen bie Bahlrechteverichlechterung nicht Cache einer einzelnen Partel fei, alle freiheitlich gefinnten Barteien, alle forifcbrittlich bentenben Manner biergu eingeladen und fich von biefer freundlichen Hufforberung mobi eine impofante Rundgebung versprochen. Dag biefe Erwartung nicht gam; erfüllt wurde, lag erftens wohl an bem fconen Countagewetter, und bann batte, wie ber Letter ber Berfammlung ausführte, Die Freifinnige Bollspartei, beffen biefiger Babiberein gur Beteiligung aufgeforbert worben war, nicht genitgend Beit gehabt, fich eingebend mit bea Borbereitungen ju befaffen. Der Caal füllte fich baber nur febr langfam, mar jum eigentlichen Beginn ber Berfammfung, um 3/12 Ubr, anftatt um 11 Uhr, aber boch bis auf ben letten Plat befett. Der Redner bes Tages war Berr G. Bogtherr, ber über ben Bablrechtsraub bes ich wargblauen Blod's referierte. Der Rampf gegen bie Babirechisverichlechterung, fo führte ber Rebner aus, burfe nicht nochloffen. Kraftige Tone bes Saffes und ber Erbitterung müßten hierbei gebraucht werben. Jeber ein-zeine follte ein Ngitator und Rebner fein und bie noch abseits Stehenden bei jeber fich bietenben Gelegenheit auf rütteln. In ber Befprechung ber Gingelheiten ber neuen Borlage und ber Rommiffionsberatungen gab ber Rebner feiner Entruftung befonbers über bie Absonberung gewiller Bollsichichten, Die in ber Borlage borgefeben ift, berebten Musbrud. Mis er bann eingehend auf bie Saltung bes Bentrums ju fbrechen fam, ba war er als freireligibfer Buhrer gang in feinem Fahrmaffer, und hagelbicht und mit beißenbem Spott getrantt fielen bie Anflagen wiber bie Bentrumebartel aus, bie es noch wagte, fich als Bolfspartel auszugeben, nachbem fie es verschmabt babe, ein bon ihr oft mit Radbrud betontes Biel ju erreichen, weil baburch in bestimmten Begirten bie herridaft bes Ultramontanismus gelitten batte. Um Schluf ber Berfamm Cefangsvortrag bes Arbeitergefangbereins "Bruberbund" eröffnet worden war, wurde eine Resolution angenommen. in ber aufs neue gegen bas geplante Bablrecht protestiert und bas allgemeine gleiche und birefte Bablrecht für Preufen verlangt wirb. Auf biefes Bahlrecht murbe fobann ein Soch ausgebracht. Gin Boligeifommiffar wohnte ber burchaus magvoll berfaufenen Berfammlung bei, obne gu einem Ginichreiten Gelegenheit zu nehmen. Die Teilnehmer verließen rubig ben Gaal; nach einer Biertelftunde war bie Bellrit. ftrafe vollftandig feer. - Und am Rathaus fant ein mach tiges Poligeioufgebot und erwartete bie Demonftranten; aber es fam niemand. Die Beamten, Die biesmal übrigens obne Revolver maren, murben nervos: Das war ja icon beinabe programmwibrig. Richt einmal Neugierige waren gut feben. Und als bis 1/4 nach 1 Uhr immer noch feln "Bug" fichtbar und auch von nirgenbober gemelbet worben war, ba ichien bie "Gefabr" biesmal gliidlich poriibergegangen gu fein und bie Beamten fonnten, frob eines nicht gerabe angenehmen Dienftes enthoben gu fein, bem beimifichen Serb zuftreben. Es ware auch ichabe um ben ichonen Conntag getvefen.

Burtiemberg" veröffentlicht: An der Abieilung für Maschinen-ingenieurwelen einschl der Elektrolechnik erhielt eine öffentliche Kelodung der Studierende Friedrich Balt her von Wiesbaden, Sohn des Schreinermeisters heinrich Balther.

- Gleftrifde Bahn Bicebaben-Bierftabt. Bei ber borgestrigen Brobefahrt nach Bierfiabt, an welcher u. a. teilgenommen als Bertreter ber Stadt Boninfpeftor Berlit, bon ber Gubbeutichen Gifenbahngefellichaft Betriebsbireftor

Afisserath und die Ingenieure Frenz, Bechnann und Hapt, hatte fich ein großer Teil ber Bierftabter Ginwohnerschaft eingefunden und begrüßte mit ungeheurem Jubel ben um 1134 Uhr ankommenben Strafenbahnwagen. An ber End station hielten ber Bürgermeister, sowie Geb. Konfiftorial-rat Jäger Ansprachen und gaben ihrer Freude barifber Ansbrud, bag auch Bierftadt numnehr eine Strafenbabnber. bindung habe. Bur Erinnerung an biefen feierlichen Moment wurden auch photographische Aufnahmen gemacht und die Teilnehmer ber Sahrt gu einem Frühichoppen eingelaben. Die Sahrt batte feinerlei Beanftanbungen ergeben, Die behördliche Mbnahme findet am 17. Marg und bie 3nbetriebnahme am 19. Marg flatt, vorausgefest, bag bie Wagen pünftlich eintreffen, ba bie übrigen auf den anderen Streden im Berfehr befindlichen Bagen nicht gu blefem Betrieb verwendet werben tonnen, weil fie feine Schienen. bremje haben, welche wegen bes ftarfen Gefälles vorgefcrieben ift. Am Camstagnachmittag fanben noch weitere Brobefahrien ftatt, und werben auch jest taglich noch Brobefahrtet jur Musbilbung bes Fahrperfonals ausgeführt

Mbenb-Musgabe, I. Bfatt.

Beffere Rheinganverbindungen. Seit Jahren bat fich bie Gemeinde Agmaunshaufen vergeblich bemüht, Die Gifenbahnbertvalfung jum haltenlaffen eines Gilgugs gu Gine neuerliche Gingabe ber Gemeinbe Affmannshaufen an die Gifenbahnbireftion Maing hat min ben gewünschten Erfolg gehabt. Bom 1. Mai ab balten bort vormittage zwei Eilzige, und zwar ein Bug, ber um 9 Uhr 44 Min. von Frantfurt, bezw. Wiesbaben ankonimi, und ein anderer, ber um 10 Uhr 55 Min. von Coin, bezw. Rieberlahnstein tommt. Bwijden Maing und Eliville merben in ben Commerfahrplan eine Reihe von Triebtwagenfahrten eingefiellt. Da aber Triebwagen einsnweilen nicht borhanden find, werben bis auf weiteres Berfonemguge gefahren. Damit ift ben langjährigen Blinfchen ber Stabte Maing und Biesbaben auf Schaffung öfterer Berbinbungen

in ben Rheingau nunmehr enifprochen.

Proteftverfammlung gegen bie prenfifche Wahl. rechisverlage in Wiesbaden. Am fommenben abende 81/2 Uhr, findet in dem Saalbau ber "Turngefellfchaft" eine öffentliche Proteftverfammung gegen die preuftifche Bablrechteborlage ftatt, bie bom "Berein ber liberalen Jugend" einberufen ift. Alls Redner bes Abends ift ber befamte freifinnige Stabtverorbnete in Frauffurt, Berr G. Goll, gewonnen, beffen treffende Ausführungen auf bem großen Frankfurter Bolfstag am vorlegten Sonntag fo ftarfen Beifall fanben. Wie in allen Stabten, fo wird auch in Biesbaben freiheitliches Burgertum und Arbeiterichaft in feltener Gemeinfamfeit in biefer Gache gufammenfteben, um burch zahlreichen Befuch ber Berfammlung gegen bie Borlage gu protestieren und burch Buftimmung gu ber bort vorgelegien Resolution auf die Refornwebutftigleit ber Borlage hingutveifen.

- Auslosung von Gefcmorenen, Gelegentlich ber bente vormittag fiatigehabten Austofung ber Gefchworenen für die nächste Schwurgerichistagung wurden die nachstehenden herren als Geichworene befigniert: Gutsbefiger Abam Rag-Wintel, Roufmann Albert Weber-Rabenelnbogen, Rauf. mann Louis Frante jun. Biesbaben, Raufmann Arnold Bechtolb-Biesbaden, Sandwirt Seinr. Briidel-Gichbad, Beinhandler Lubw. Reuter-Ribesbeim, Reutner Frib Eron-Biesbaden, Raufmann Sugo Balbed-Langenfchwalbach, Rentner Thomas Bollmericheid-Deftrich, Chemifer De. Otto Cobit-Sochit, Runft- und Sanbelegariner Emil Beder-Biesbaben, Bergwerfebefiger Bilh. Sunfchebe-Caub, Chemifer Dr. Ernft Brandis-Griesheim, Malgfabrifant heinr. Schmit-Glorebeim, Rentner 29113, Gend-Camberg, Bitrgermetfier a. D. Frang Mich. Reifferfdeib Ofter-Fabrifant Johann herr-Rieberreifenberg, Gifcherelbireftor Gg. Bartmann-Biesbaben, Raufmann Anton Sabbel-Rieberlagnftein, Landwirt Rarl Wolf-Crapenbach, Banfier Dr. Frig Berl & Biesbaben, Landwirt und Gemeinberechner Rarl Enbers 2. hennethal, Diplom Ingeneur Wift. Albert-Biesbaben, Ziegeseihefiber Joseph Bebrich 2-Comberg, Burgermeifter Anbreas Ropp-Schonberg, Berlogebuchhandler Emil Bebrenbt Biesbaben, Landmann Joseph Rundermann-Rieberfelters, Raufmann Frombgen-Riederlabuftein, Laubwirt Gerbarb Christian henrici-Anfpach, Major-a. D. Ernft v. Arent-

Sandwerferverband für ben Regierungsbegirf Bies. baden. Der Borftand bes Berbanbes bielt gestern in Limburt eine Berfammlung ab, an ber fich 15 herren beteiligten, Rachbem verschiebene Bereinsangelegenheiten waren und Winkel jum Ort ber biesjährigen, im Juni stattfindenben Tagung bes Berbandes bestimmt war, wurde Borfigenben bes Beri fammerprafibenten Schneiber, für feine Zatigfeit im Berband bas Bertrouen auszusprechen. Diefer Antrag wurde mit 10 gegen 5 Stimmen nach furger Beiprechung anacmomment.

Dienftsubilaum. Am beutigen Tage begeht, wie fcon geftern furg erwähnt, ber Bereinsbiener bes Gemerbevereins, herr Bilb. Gröbinger, fein 25jabriges Dienftjubliaum. herr Grötinger ift nicht nur hieroris, fonbern auch burch bie Generalberfammlungen bes Gewerbebereins eine in gang Raffau befannte Berfonlichteit. In biefigen Handwerferfreisen fennt ibn wohl jeder. hat er boch auch nahezu 20 Jahre das manchmal schwierige Amt bes Bebeffen an ber Gewerbeichule berfeben, bas ihm Gelegen beit gab, mit fo vielen "in Berührung" ju fommen. An feinem beutigen Ehrentag bat es ihm nicht an Beweisen freundlichen Gebenkens gefehlt. Der Zentralvorfiand burch ben Borfibenben Rechtsanwalt Dr. Bidel, ber Lokalvorfiand burch Schreinermeifter Schneiber, Die Lehrer ber Conntage. zeichenschule burch Direttor Bitelmann übermittelten mir ihren Gludwinichen ansehnliche Erinnerungogaben, ebenfo bie Beamten bes Gemerbevereins.

- Rollfduh-Wettlaufen. Im Biesbadener Rollfduh. palaft beginnen beute abend 9 Ubr, nachbem am Samstag bie Muslofung ber einzelnen Läufe fiattgefunden bat, bie Bettläufe. Sente abend findet ber Borlauf gum 1-Rilometer-Laufen fiatt, morgen abend Sindernistaufen, am Mittwoch Borlauf jum 3-Rifometer Lauf am Donners. tag Sauptlauf jum 1-Rilometer-Lauf und Sandicap und am Freitag ein Eroftrennen und ber Sauptiauf jum 3-Rilo. meter-Lauf. Die Rennen finben in vier Gruppen flatt und

ber.

then

acht

ren

ent

en-

ote

hl.

bersprechen, ba sich gute und zum Teil auch befamte Läufer biergu gemelbet haben, einen intereffanten Berlauf. Um Samstag und Sonntag produzierte fich auf ber Bahn ber befannte Berliner Runft Gis- und Rollfcublaufer Sentel aus Berlin, ber fürglich in Dabos bie Beltmeifterichaft errungen bat. Seine mit vorzüglicher Elegang und Sicherheit gezeigten Borführungen wurden bon ben Anwesenden mit Interesse versolgt und lebhast applaudiert.

Mbend:Ausgabe, 1. Blan.

Die erften Schliffelblumen wurden geftern in ber Rabe bes "Stollens" gepfliidt. Der Blütenfelch war voll. tommen entwidelt und geöffnet.

- Der "Mann mit ber Maste", ber bei ben jfingften Ringfampfen eine fo geheinnisvolle Rolle fpielte, ift jeht "entlarvi". Es banbelte fich bei ihm um ben Berufsringfampfer Baul Babn-Bremen. Er tritt augenblidlich, aber ohne Bermmmung, in Berlin auf.

Galiche Grimenthaler! Rach bem Rechenschaftsbericht ber Reichsbant mußten für nachträglich entbedie Bantnotenfälidjungen bes burch Gelbstmord geendeten Oberfaltors Grünenthal wiederum 258 000 M. vom Gewinn abgefest werden. Im Borjahr find aus bem gleichen Anlag 316 000 M. abgeidrieben worden.

- Gine langere Berfehreftodung entftand am Samstagabend 1/28 Uhr auf ber Strede Biebrich Schierfiein ber eleftrischen Bahn, und zwar burch ben Defett eines Motor-

- Gin trauriger Gebenftag ift beute. Bor einem Jahr, am 7. Marg 1909, geschab bas beffagenswerte Robelunglud beim Chauffeebaus, bem zwei junge Menichenfinder jum Opfer fielen und bas mehrere andere noch in Lebensgefahr

- Edweres Antomobifungfild, heute mittag turg bor 2 Uhr raunte auf ber Erbenheimer Chauffee gwifden Erbenbeim und ber Mühlfteinfabrit ein bon Frantfurt tommenbes Automobil in ichneller Fahrt gegen einen Baum. Der Anpraff mar fo beftig, bag zwei in bem Auto figenbe Damen berausgeschleubert und ichwer verlett wurden. Argiliche Silfe wurde von Biesbaden requiriert. über bas Befinden ber Berungludten liegen weitere Gingelbeiten noch nicht bor.

Gin pringlicher Ronture. Aber bas Bermögen bes Pringen Belie von Gagan ift bas Ronfursverfahren eröffnet worben. Der Bring ift auch in unferer Gegend nicht unbefannt, er hat wiederholt in Frankfurt und in verschie-benen Taumusbäbern fich längere Zeit aufgehalten und manchen Leibtragenden binterlaffen. Da er meist in Baris lebt, fo fonnten ihm feine Gläubiger ichlecht beifommen, Reuerbinge icheint er feinen Berpflichtungen gar nicht mehr nachgefommen gu fein, fo bag bas Ronfursberfahren unvermeiblich war.

- Zwangoversteigerung. herr Architeft Frih Arens ichreibt uns: Die Berichte fiber bie Zwangsverfieigerung bes "Sotels Bring Ritolas" entfprechen nicht ben Tatfachen. Bon 480 000 DR. Berluften fann gar feine Rebe fein. Rach ber Berfteigerung find noch rudftanbige Goulben: Lieferanten rund 30 000 M., Banbandwerfer 100 000 M. Die Inventariculben werben (ba Gigentumsvorbebalt) von ben jetigen Inhabern beglichen. Ich felbst habe bis 10. November 1909 bezahlt an bar 670 000 M., und zwar rund 100 000 Mart für Bau und 90 000 M. für Inventar. Die Eransaftion bis jur Aufnahme ber 1. Supothel von 330 000 M. und einer 2. Shpothet von 120 000 Mt. hat 30 000 Mt. berfolungen. Gine Supothet auf einen einzelnen Geidafts. mann (Sandwerfemeifter) bon 79 000 DR. bat nicht beftanben, in ben noch rudftandigen Baufchulben von 100 000 M. find fogar noch 10 000 M. aus bem Umbau bes Wohnbaufes herrngartenftrafe 6 enthalten, ber gu gleicher Beit mit bem hotel ausgeführt wurde und mid 40 000 DR. gefoftet hat.

- Ginbruchebiebftable. Um Cametagabend ift ans einer am Raifer-Briebrid-Ring belegenen Bar-terrewohnung ein bunfelbrauner Belg im Bert von etwa 200 M., eine lilafeibene Blufe, eine ichwarzseibene Zaille, ein ichmargfeibener Unterred und eine golbene Damenuhr mit Schluffel und romifden Bablen, ohne Schundenzeiger, geftohlen worben. Der Tater ift zweifellos burch bas offenfiebenbe Genfter eingeftiegen. - Geftern wurden in ber Beit von 7 Ubr morgens bis 3 Uhr nachmittage einem Dienftmadchen aus einer Manfarde in ber Rieblftrage 80 M. Bargeld gestohlen. Das Gelb wurde in einem verschloffe nen Rleiberichrant aufbewahrt. In beiben Gallen tonnte pon ben Tatern bisber nichts ermittelt werben.

Bom Rad gefturgt ift geftern in ben Mbenbftunben ein im icharfen Tempo Die Schiersteiner Strafe berunterfahrenber Rabfahrer, bem ein Sund in bie Dajchine gefaufen war. Der Abgestürzte jog fich nicht unerhebliche Berletungen am Gesicht und on ben hanben zu. Nachbem er im "Baulinenftift" berbunben worben war, tomite er wieber in feine Wohnung entlaffen werben.

- Unfall. Beim Anlegen einer eleftrifchen Leitung in einem Bureau ber "Senfell"-Berte rutichte beute morgen auf bem glatten Barfettboben bie Leiter aus, trotbem fie bon einem weiteren Mann festgehalten wurde, und ber auf ibr fiebenbe 38 Jahre alte Monteur Egbert Bauer fturgte gu Boben, wobei er fich eine Rnochelberffauchung gugog. Die Biesbabener Sanitatemache brachte ibn nach Anlegung eines Rotberbanbes nach feiner Bohnung in ber Balram-

Die beutsch-nationale Bartei für Heffen Raffau, Orts-gruppe Biesbaden, welche am 16. v. M. im "Friedrichshof", kriedrichstraße 28. eine start besuchte Protestbersamm-sung gegen Beamten-Konsumbereine usw. abbielt, tagt in demselben Lofale wiederum morgen abend, ab

bilder Balterechtstegister. Gütertrennung baben eingeführt bie Ebeleute Maurer Georg Beder und Anna Maria, geb. Merting au Bürges, Kabritaut Georg Mengel und Elifabeth, geb. Giebl. zu Oberstedten, Landwirt Mishelm Löhr und Johanna, geb. Böslippi, zu Ulingen, Schreinermeister Atfolaus Krifam zu Wiesbaden und Maria Magdalena, geb. Sobritäer. Kaufwann Dans Ablers zu Wiesbaden und Elife, geb. Amschler. Bäcker Wolfang Schimmer und Anna. geb. Zatt, zu Wiesbaden, und Saniätsrat Dr. med. Julius Adolp Mil brecht und Henriette Elisabethe Selene, geb. Gerschmann, zu Wiesbaden, su Biesbaben.

Theater, Runft, Bortrage,

* 3m Stala-Theater (Oslar Rleins buntes Theater) ift ein ganz neues Leben erwacht, nachdem die Direccion Hibliana mit dem Publikum genommen hat. Das neue Brogramm mit mit dem Publifum genommen hat. Das neue Exogramm mig felbit den verwöhnteiten Theatergourmands gefallen haben. Ein

lustiger Schwank, "Onkel Mampe" genannt, eröffnete den Mend und rief ungeteilten Beisall berbor. Die Sauptrollen waren mit Frau Minna Schön und Frl. Lotte Bach, den Serren Willner, Jodie Reift und Mar Alland berborragend beiest, und die kleineren Kollen mit Frl. Leni Kramer und Schar Klein staden den Sauptdarstellern nicht nach. Dann folgte eine sidelte Landbartie, in welcher 24 Solo-Damen und Serren in ganz origineller Weise auftreten. Die Idee derartiger Arrangements ist ein glüdlicher Griff der Duestion gewesen. Den Schluß der Vorstellung bildete die bochoriginelle parodistische Oper "Der Koland von Wiesbaden", dargestellt von den Gerren Wille Krüger als Kund von Eppenheim, Mar Alland als Koland und der glänzenden Weistersangerin Irl. Kith Doree als Elfriede, Dem Bublifum imponiert diese Aussübrungen sehr, wos es durch anhaltenden Applaus deutsich zu erkennen gab. Serr Direktor Klein wird fernerhin nur mit Kovitäten auswarten, und swar mit Uraufsübrungen, eigens für sein Theater geschriedener Stüde.

* Abnigliche Schauspiele. Im Hoftheater gelangt beute abend Ernst v. Wildenbruchs Schauspiel "Die Sauben et eler des auch en en ler des auch en en ler des auch en Menden Ebender werden Ebender Präulein Elifabeth Wundte vom Deutschen Theater in Lodz und als Hermann Derr Viltor Welberg vom Hoftheater in Brannheim. Bei den Auführungen im Engagement in den übrigen Houptrollen sind die Damen Melbiren, Doppelbauer und die Herren Andriano, Hermann und Leffler beschäftigt. (Abonnement A. gewöhnliche Breite.) — Präulein Marga Burchardt vom Königlichen Theater in Damnover, von den Kestsvielen im Jabre 1905 dier bestenst bekannt, wird am Dienstag, den Kiniglichen Theater in der von ihr in Hannover freierten Bartie der Martha" in Tiefland" gestieren. In den übrigen Königlichen Theater in der von ihr in Hannover freierten Bartie der Martha" in Tiefland" gestieren. In den übrigen Samptpartien int die Damen Desplöhl, Krämer, Schoverling und Schröder-Kaminisch und die Berten Erwin, Kammerfänger Henfel, Kehloof und Schödelschlichen Breisen statt.

* Kurdans. Dem Andensen Gestor Berlios (gestorben

beschäftigt. Die Vorstellung findet im Abonnement D und bei gewöhnlichen Breisen statt.

* Aurbaus. Dem Andensen Sestor Berlioz (gestorben 8. März 1869 in Baris) bat die Aurverwaltung morgen Dienstag, abends 8 llbr, im größen Saale des Aurbauses sinen Sestor-Berlioz-Abend des kädtischen Aurorchesters unter Affernis Leitung angeseht. Se kadtischen Aurorchesters unter Affernis Leitung angeseht. Se kadtischen Aurorchesters unts Abend des und Salias der Sinsonie "Komeo und Julias". Ouderture zur Oper "Komeo und Julias". Ouderture Der römtsche Karnetal", Ständehen aus "Des Seisands Kindheit" sür Flöten und K. dahn, und aum Schluß der Aduneberg, C. Mäsener und K. dahn, und aum Schluß der Stücke aus "Kausts Berdammnis". — über den Baritonisten Geren Dr. Herb zu les aus Berlin, den Sänger des übermargen Mittwoch, abends 8 llbr, im Abonnement im großen Saale des Auron, wie er in der arosen Kriste der und keich der der Dapon, wie er in der arosen Kriste der vulles keiten der dabende nur ganz selten ist." Der Periver Börsen-Kurier": "Der Paritonis Dr. Kerb Luief, dessen Kristel mit guter Wirtigan zu verwenden. Auch in der ganzen Art des Vortrages erwiss zu sich als intelligenter Sänger." Der "Berliner Losal-Angeizer"; "Dr. Kerd Luses deinen sichen Kristel mit einem im Saal Bechtein deren führen kieften Lieberabend einen schliftigendes Organ, einen frästigen, siemlich umfangreichen Bariton."

* Volfstheafer. Dienstag, den 8., und Kreitag, den 11. März, sindet eine Wiedersdolung von "Dorf und Stadt"

tigen, siemlich umfangreichen Barifon."

Solfbtheater. Dienstag, den 8., und Freitag, den 11. März, findet eine Wiederfolung von "Dorf und Stadt" von Charlotte Birch-Afeisser itatt. Samstag, den 12. März, gebt der Kassenmagnet des Vollstheaters, Otto Hartzbens "Kosenmagniag", in Szene und der Sonntag, den 13., derspricht einen ganz besonderen Kunstgenuß, denn Herrn Direkton Wildelmb ift es gelungen, das Aufführungsrecht zu Anzengrubers "Meineibbnuer" zu erwerben. Das gewaltige Wert gebt an dem genannten Abend an unserem Bollstheater zum erstennat in Szene.

* Sansabunde Lebrgang. Der Zweigberein Wiesbaden des Sansabundes macht darauf aufmerkjam, daß morgen Dienstagabend der zweite Bortrag im itaatswissenschaftlichen Ruchts des Sansabundes stattsindet. Redatteur Derr De ge t hor it wird in Fortschung der ersten Borlesung morgen abend seinen Bortrag üter "Den Staat und seine Bormen" mit einer Besprechung der verschiedenen Staats elemen ie, Staats oormen und Staats funkt innen schleiben. Der Bortrag ist, wie der Lebrgang überhaupt, unentgelstich für Berren und Damen. Es wird um zahlreichen Besach gedeten und es ist dasür geforgt worden, daß die Gerrsschaften, die das borigemal wegen der überfüllung des Saalsdauf dem Korridor an den Türen sieden mußten, diesmal noch im Saal ein Untersonnen sinden. Auch die Earderobeberbätinste sind geändert worden. Der Bortrag, der sich im allgemein verstandslichen Babnen bewegt, beginnt Kunft Siz Ubr und sindet wieder Adden Bewegt, beginnt Kunft Siz Ubr und sindet wieder Adden Bewegt, beginnt Kunft Siz Ubr und findet wieder medade des "Frankfurter Ooses" in der Wedergasse in Wiesbaden statt.

Naffauifche Nachrichten.

Breitharbt, 7. Marg. Die Chefrau bes Schreiners Gariner bon bier mar am 5. d. DR. bei ihrer Mutter in bem nabeliegenben Dorf Stedenroth gu Befuch. Als fie nachmittage zwischen 6 und 7 Uhr nach Saufe geben wollte, ift fie, ungefähr 250 Meter bon bem Dorfe entfernt, bon bem Landmann Il, S, von Stedenroth angehalt worben, S. foll der Frau mit einem offenen Tafdenmeffer entgegen. getreten fein und ihr gebroht haben, er merbe ihr ben Sals abfdueiden. Auf die Sifferuje ber Aberfallenen eiften bie Bewohner bes naben Dorfes berbei, worauf S. von ber Fran Cartner ablieg. Als er ipater gur Rebe geftellt wurde, erflarte er: "Schobe, daß es nicht bunfel war und nicht ein paar hundert Meter weiter, bann hatte ich mein Borhaben ausgeführt!" Untersudjung ift eingelettet, (Jebenfalls bebarf ber Rall, ben ber Ginfenber ber borftebenben Rotig als Mordversuch bezeichnet, noch ber Aufflärung. Reb.)

m. Sitrich a. Rb., 5. Marz. Der 78 Jahre alte Beinbergs-arbeiter Philipp Ottes fiebt beute feit 50 Jahren im Dienste des Freiheren b. Künsberg-Langenstadt bier. Als An-erkennung für diese langiährige treue Pflichterfüllung erfolgten Ehrungen durch seinen Arbeitgeber, die der Jubilar auch sichnerhient het lich verbient bat.

Ans der Umgebung.

Franffurt a. D., 7. Marg. (Gigener Drabtbericht.) heute mittag tam ber 40 Jahre alte Fuhrmann Rubolf Konrad am Gutleuthof, als er die Zügel seiner etwas beunruhigten Bferde faffen wollte, ju Fall und geriet unter bie Raber feines Fuhrwerts. Der Bruftforb wurde ibm bollftanbig eingebrudt, fo bag ber Tod auf ber Stelle eintrat.

Maing, 7. Marg. (Eigener Drabtbericht.) Im benach-barten Bubenheim gab ber 23jabrige Landwirt Balter auf feine Geliebte ffinf Schiffe ab und verlette biefe lebensgefabrlich. Balter felbft fturgte fich bierauf ins Baffer, nachbem er fich in ben Mund geschoffen hatte, fletterte aber wieder beraus, um fich bor einen Gifenbahngug gu werfen. Bebor er fein Borbaben jeboch ausführen fonnte, ffürgte et tot zusammen.

Maing, 7. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Die Tochter bes ehemaligen Theaterbireftors Pruemeier flürzte aus ihrer Wohnung auf bie Straße und wurde ichwer verlett.

* Mains, 6. Mars. Rheinpegel: 2 m 7 cm gegen

2 m 27 cm am geftrigen Bormittag.

Sport.

Breisreiten in Frantfurt.

wb. Frankfurt a. D., 5. Marg. Der erfte Tag bes Breisreitens bes Frankfurter Renntlubs im Sippobrom ging bei ausverfauftem Saufe bon ftatten. In ber Fürftenloge waren anwesend u. a. ber Kronpring und bie Kronpringeffin, bas Großherzogspaar von heffen, Die Kronpringeffin bon Griechenland, Bringeffin Friedrich Rarl bon Seffen, Bring und Pringeffin Albert bon Schleswig-Solfieln, Bringeffin Sibplie von heffen, herzog Frang Jofeph in Babern. Die hauptkonfurrenz, die Staatspreiskonfurrenz, gewann Major v. Eide, hufaren-Regt. Ar. 7, ben Ehrenpreis bes Großberzogs von heffen in der Springkonfurrenz gewann A. Beder - Frantfurt. Bahrend ber Teepaufe nabm bie Kronpringeffin an bie mitreitenben Damen ber Reitfonfurreng bie Breisberteilung bor. In ber Staatspreisreitsonfurreng hatte auch ein Bferd bes Kronpringen mitfonfurriert, bas von Leuinant v. Bobeltis geritten murbe und ben vierten Blat belegen fonnte.

Suftichiffe und Aeroplane.

Die arttifche Beppelin=Expedition

wb. Samburg, 5. Mars. Graf Beppelin ift beute nachmittag bier eingetroffen, um an ber Gigung bes stomitees der arftijden Beppelin-Expedition teilgunehmen; der Graf wurde auf dem Bahnhof bom Borftand des Hamburger Bereins für Luftschiffahrt be-

wb. Samburg, 6. Mars. Der Samburger Berein für Lutschifffahrt hielt heute mittag zu Ehren des Grafen Beppelin eine Feststung ab, zu der u. a. der Brafident des Senats Dr. Prodobl, der preußische Gefandte Graf b. Gogen und die Spigen der Militar und Bivilbehörden erichienen waren. Graf Beppelin berbreitete fich in langerer Rede über die bielfeitige Berwendungsmöglichfeit der Lenkballons und fam auch auf die geplante artiiche Luftschifferpedition zu sprechen, für deren Gelingen der Bau von Luftschiffhallen in Samburg Borbedingung fei. Rauschender Beifall lohnte dem Grafen. Darauf gab Brofessor Dr. Bergesell in ausführlichen Darlegungen Kenntnis von den Gingels beiten der projeftierten arftischen Expedition. Borbersuchen liebe fich ein gunftiges Resultat erhoffen; sollten fie aber feine befriedigenden Ergebnisse zeitigen, fo wirde man den Mut haben, das Brojekt, wenn auch ichweren Herzens, fallen zu lassen. Dr. Wönceberg dankte beiden Chrengaften für ihre Ausführungen und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Soch auf den Grafen Beppelin.

wb. Hamburg, 7. März. Im Bootshanse des Nord-beutschen Regattabereins fand am Samstag nachmittag unter dem Borjite des Bringen Beinrich bon Breugen eine Simma des Arbeitsausichnifes für die arftifche Luftichiffervedition ftatt, an der Graf Beppelin, Brof. Dr. Bergefell, Geheimer Regierungsrat Lewald, Geheimer Kommerzienrat b. Friedlander-Buld und Brofessor b. Drygalsti-Münden teilnahmen. Es wurde beichloffen, das Reichsamt des Innern um Uberlaffung des Reichsforschungsdampfers "Boseidon" auf die Dauer ver 2 bis 21/2 Monaten zu bitten. Die Teilnehmer an der Expedition wollen am 1. Juli auf einem Touristendampfer des Norddentichen Llond nach Spitbergen abreifen und dort auf den "Boseidon" über» geben: gleichzeitig follen mit dem gecharterten norwegischen Eisichiff "Bhonix" Borftoge in das Bolareis gemacht werden jum Studium der Bedingungen für die Luftidifflandungen. Die Rudreise wird Ende August erfolgen.

Der entflogene "Clouth"=Ballon.

wb. Berlin, 7. Marz. Die Hille des Ballons Clouth", die gestern mittag im Sturmwetter babon flog, wurde bei Benlo von hollandischen Bauern ge-

Gine Ballon-Wernfahrt.

wb. Ropenhagen, 7. Marg. Gin Dresbener Buft. ballon mit awei Infassen ist heute morgen 8 Uhr nach gliidlicher Sahrt in Soenborg nabe bei Ringlioebing. fiord gelandet.

Gin nener Flieger=Beltreforb.

wb. Mormeton Legrand, 7. Marg. Farmon führte heute einen Ilng von 1 Stunde 2 Minuten und 23 Sefunden aus mit zwei Begleitern. Er ftellte damit einen neuen Weltreford für Flieger mit Baffagieren auf.



Banken und Börse.

* Deutsche Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a. M. Der Geschäftsbericht für 1909 betont die Ausdehnung des Kontokorrentgeschäfts, durch die der Ertrag an Zinsen um 280 000 M. und an Provisionen um 65 000 M. steigen konnte. Aus Effekten und auswärtigen Umsätzen ergab sich eine Gewinnzunahme von 283 000 M., während der Konsortialgewinn um 5000 M, und der Wechselgewinn verhältnismäßig stark um 350 000 M. sich ermäßigten. Der Reingewinn geht um 284 000 Mark über seine vorjährige Höhe hinaus. Die Erhöhung der Dividende von 4% auf 5 Proz. erfordert 150 000 M., zu Tan-tiemen werden 83 000 M. mehr verwandt, und der Gewinnvortrag stelet um 37 000 M.
* Süddentsche Immobilien-Gesellschaft, Aktiengesellschaft,

Mainz. In 1909 hat sich der Bruttoertrag gegen das Vorjahr um ca. 190 000 M. gehoben, und zwar erbrachten Uniernehmungen für eigene Rechnung etwa 20 000 M. mehr, teiligungen bei fremden Unternehmungen rund 145 000 M., Zinsen ca. 20 000 M. mehr. Der Reingewinn geht um rund 185 000 M. über den des Vorjahres hinaus. Die Dividende steigt um 2 Proz. auf 5 Proz., was einen Mehraufwand von 140 000 M. bedingt. Der Reserve flieben etwa 9000 M. mehr zu, aus dem Reingewinn beanspruchen Tantiemen 13 000 M. (0), Danach kann der Vortrag noch um 23 000 M. erhöht werden.

Mr. 110.

* Dividenden. Der Verwaltungsrat der Danziger Privat-Aktienbank beschloß, der Generalversammlung die Ver-teflung einer Dividende von 7½ Proz. (wie i. V.) und die Erhöhung des Aktienkapitals von 8 auf 10 Millionen Mark vor-

Industrie und Handel.

* Die Aktiengesellschaft für Schriftgießerei und Maschinenhau in Offenbach a. M. ist diesmal in der Lage, nur 5½ Proz. Dividende auszurichten gegen 7 Proz. i. V. Für das laufende Jahr sollen, wie die Verwaltung mehdet, die Aussichten sich ebwas besser gestalten.

Vereinigle Werkzeug- und Maschinenfabrik Süchteln bei M.-Gladbach. In Süchlein bei M.-Gladbach wird mit einem Kapital von 1 Million Mark eine neue Aktiengesollschaft, die Vereinigten Werkzeug- und Maschinenfabriken firmiert, gegründet. Die Gründung geht von der Maschinenfabrik Gebr. Ufer in Dingelstedt aus

Die Grefelder Seidenfärberei, A.-G., wird der Generalversæmmlung am 23. d. M. eine Vermehrung des Betriebskapitals durch Zuzahlung auf bisherige Aktien gegen Einräumung von Vorzugsrechten vorschlagen. Das Grundkapital befrägt 13 Millionen Mark. Dividende wurde schon seit 5 Jahren nicht mehr gezahlt.

Oberschlesische Portlandzement- und Kalkwerke, A.-G. In der Generalversammlung wurde berichtel, daß die Preise für Zement noch weiter zurückgegangen seien, dagegen ver-spreche der Versand für Zement und Kalk größer zu werden. Es seien bereits 45 000 Zentner Kalk mehr verladen als in gleicher Vorjahrszeit.

* Lugauer Kammgarnspinnerei verm. F. Hey, Aktiengesellschaft. In der Hauptversammlung wurde vom Vorsitzenden mitgeteilt, daß die Gesellschaft mit einem erfreulichen Auftragsbestand in das neue Jahr hinübergegangen ist. Dem Unitragsbestand in das neue Jahr hinübergegangen ist. stand, daß die Marktlage durch das Anziehen der Preise für

Rohmaterial ungünstig geworden sei, habe die Verwaltung Gurch besondere Rückstellung von 30 000 M. Rechnung getragen.

Dividenden. Die Aschinger Aktiengesellschaft in Berlin schlägt wieder 8 Proz. Dividende vor. — Die Berlin-Gubener Hutfabrik, Aktiengesellschaft, beantragt 13 Proz. fl. V. 11 Proz. Dividende, — Die Dividende der Kontinentalen Gesellschaft für schletzische Untwerkenungen. sellschaft für elektrische Unternehmungen in

wird auf nicht unter 4 Proz. (i. V. 4 Proz.) geschätzt.

** Zahlungsschwierigkeiten. Die Mechanische Bandfabrik
Adolf Kreienberg in Barmen hat die Zahlungen eingestellt.

Die Vermögenswerte betragen 87 000 M., die Verbindlichkeiten aber 382 000 M. Den Gläubigern werden 80 Proz. geboten.

Die Barmer Kreditbank ist mit 20 000 M. beteiligt; sie soll durch Sicherheiten vollständig gedeckt sein.

Versicherungswesen.

= Tentonia, Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicharungsbank in Leipzig. Im Jahre 1909 übertraf der Zu-wachs in der Lebensversicherungsabteilung den Zugung jedes früheren Geschäftsjahres. Der Eingang an Anträgen belief sich auf rund 44 500 000 M. Versicherungssumme gegen 37 000 000 Mark im Jahre 1908. Ausgefertigt wurden neue Policen über 38 900 000 M. (30 500 000 M.). Der Reinzuwachs en Versicherungssumme stellte sich auf ca. 21 000 000 M. (13 000 000 M.).

Genossenschaftswesen.

m. Braubach, 6. März. Der aus 45 Mitgliedern bestehende Winzerverein Braubach hat sein letztes Geschüftsjahr mit einem erheblichen Verluste abgeschlossen. In der Aktiva ist u. a. ein Weinbestand mit 22 228.96 M., ferner ein Verlustsaldo mit 28 000 M. eingesetzt. In der Passiva finden sich u. a. 23 367.41 M. Kapitalkonto und 28 000 M. Ruckstellungs konto. Der Abschluß beziffert sich auf insgesamt 65 355,59 M.

Mandelsregister Wiesbaden.

— Gebröder Hoffmann, Wiesbaden. In das Handels-register A. ist unter Nr. 669 bei der Firma "Gebruder Hoff-mann zu Wiesbaden" eingetragen, daß der Kaufmann Justus Schulte hier in das Geschält als personnich haftender Gesell-schafter eingetreten und daß die bestehende Kommanditgesellschaft durch das Ausscheiden des Kommanditisten in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt ist. Letztere hat am 23. Februar 1910 begonnen.

Ronlinger Barre

	Dernner z	э	Đ	胆	°50.	1
	Letzie Noticrungen von	m	7.	Mi	irk.	
	(Eigener Drahtbericht des Wies)
Div.		700			Vorletzte	
BOAT &	,0				Notier	
9.	Berliner Handelsgesellschaft .	E.		327		
894	Commerc v Discontabank	*	1		117.40	117 95
6	Commerz u. Discontobank	150		*	137.80	187.30
12	Deutsche Bank	۰			258	258.10
81/2	Deutsche Bank Deutsch-Aziatische Bank Deutsch-Aziatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechs-ib Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt	9			154	151
41/2	Deutsche Effekten- u. Wechs-ib	om	k		107.30	107.30
9	Disconto-Commandit				196.40	196.75
71/2	Dresdener Bank				166.10	166
6	Nationalbank für Deutschland .				127.90	128
91/8	Oesterreichische Kreditanstalt				212.75	213.50
7.77	Reichsbank	9		9	146.50 145	146.40
7	Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger Hyp-Bank-Pfandbr. Berliner Green Strausmahabe.			V	146	147
71/4	Wiener Bankverein	2			140,75	140,75
4	Hamburger HypBank-Pfandbr.	*			149,50	147,50
81/4	Berliner Grosse Strassenbahm .	80		*	183	188,40
51/2	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellsch	nat		4	123,50	123,75
6	Wiener Bankverein Hamburger Hyp Bank-Pfandbr. Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellsch Hamburg-Amerik Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oosterwick-Liv Staatbahn	(A)	×		142	142,90
0	Norddeutsche Lloyd-Actien -	×			106.40	106.50
6%	Occupied of the construction of					
0	Oesterr, Südbahn (Lombarden)				23.50	22.70
61/5	Gottbard				-	132.60
6	Oriental, Eisenb Betrieb				112.50	112,50
6	Baltimore u. Ohio			(2)	112.00	134
5	Pennsylvania	18		*		
81/1	Name Redenmanthehaft Barlin	*		*	151.75	152
3	Neue Bodengesellschaft Berlin Südd Immobilien 60 %		*		97.50	97.90
0	Sahaffarhaf Bürgerhrag	10			91	91
9	Schöfferbof Bürgerbrau Cementw. Lothringen Farbwerks Höchst				112.95	113
27	Earlyworks Hochat			7	448.80	443,50
32	Farbwerke Höchst , Chem. Albert	2	9	8	461	459,50
91/2	Deutsch Uebersee Elektr. Act.	Ø	9	10	181.10	184.80
8	Felten & Guilleaume Lahm.		1		139,90	140
6	Lahmeyer			W	100,50	110,10
6	Schuckert				134,80	185
.9	Rhein-Westfal, Kalkwerke				165,50	167
25	Adler Kleyer				871	373,75
25	Zeilstoff Waldhof	×	*	100	282,90	283
12	Bochumer Guss		8		243	24 1.60
6	Bochumer Guss				119,60	111.00
10	Deutsch-Luxemburg , , , , ,	19	*		217.30	217.50
8	Eschweiler Bergw		*		203,50	203,60
8	Calcontinchance Dave		*	*	138	133
9	Gelsenkirchener Berg do. Guss				214.00	214.90
8	Harpener	- *	-	*	100 50	199.50
9	Phonix		*		199,10	993.49

.

231.25

Tendenz: schwach.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Amtl. Notierung vom 7. März 1910. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Lebend- Schlacht-

	gewicht	gewicht
Ochsen: a) vollfieisch, ausgem. hichsten Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt	per Ztr. 41-46 88-40	per Ztr. 74-86 68-73
 b) j. fleisch., nicht ausgem. u. âlt ausgen. c) mäßig genährte j., gut genährte ält. d) gering genährte jeden Alters 	3436	68-67
Bullen: a) vollfl., ausgew.höchst. Schlachtw. b) vollfleischige jüngere	85-37 30-32	64-68 55-58
d) mäßig gen. jüng. u. gut gen. ältere d) gering genährte	=	-
Färsen böchsten Schlachtwerts b) vollfleischige, ausgemästete Kübe	36-40	65-72
höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren e) ältere ausgemästete Kübe und wenig	35—38	65-70
gutentwickelte dingere Kühe u. Färsen d) mäßig gonährte Kühe und Färsen e) gering genährte Kühe und Färsen	27—88 22—27	54-65
Gering genährtes Jungvieh (Fresser) Kälber: a) Doppellender, feinste Mast	-	-
 b) f. Mast- (VolimMast) u. beste Saugk, c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 	54-57 50-55 45-48	90-95 84-90 76-89
d) geringere Saugkälber	89-42	78-82
 midl, gen. Hämmel u. Schafe (Merzech.) Marschschafe oder Niederungsschafe 	Ξ	_
Schweine: a) Fettschw. üb. 3 Ztr. Lebendgew. b) vollil. Schweine üb. 2½ Ztr. Lebendgew.		-
 c) vollff, Schweine über 2 Ztr. Lebendgew. d) vollff, Schweine bis 2 Ztr. Lebendgew. e) fleischige Schweine 	541/s-56 541/s-56 53-56	69-70 69-71 67-76

Kälber 402, Schafe 406, Schweine 1937,

Marktverlauf: Ochsen ruhig, Schweine lebhaft, Ueberstand gering, Kälber und Schafe gut, Ueberstand keiner.

Teute Undrichten.

Die Erweiterung bes Ctabtfreifes Frantfurt am Main. Berlin, 7. Mars. (Eigener Trahtbericht.) Das preufiiche Abgeordnetenhaus nahm beute in aweiter Lejung den Gesetzentwurf, betreffend die Auflösung des Landfreises und Erweiterung des Stadtfreises Frankfuri am Main, nach den Beschlüffen der Kammission, gegen die Stimmen der Freifonfervativen und eines Teiles der Ronfervativen an.

Monarchenbesuche in Betereburg.

Betersburg, 7. Marg. (Gigener Drabtbericht.) 3m Gegensatz zu den Weldungen von in Vetersburg bevor-stehenden Besuchen fürstlicher Bersonen der Balfan-staaten wird von zuständiger Seite versichert, daß nur der Besuch des Königs von Serbien bevorsteht.

Der leine Standal in der italienifchen Rammer

hd. Rom, 7. Marg. Das erfte Duell bes Abgeordneten Chiefa, basjenige mit bem General bi Coftato, tounte geftern nicht frattfinden, ba fich die beiberfeitigen Gefundanten über bie Frage nicht einigen tonnten, wer ber Beleidiger fei. Andererseits hatte ber General außerft scharfe Kampfbebingungen gefiellt. Er hatte verlangt, bag beibe Gegner nach Belieben ichiegen burften, bis ber anbere tampfunfahig gemacht fet.

Der Marine-Stanbal.

wh. Baris, 7. Mars. Aus Toulon wird tericitet: 3m Laufe der Untersuchung wegen der im Arienal begangenen Unregelmäßigfeiten murde fesigestellt, daß Lieferanten wiederholt mehrere Beamte bestochen hatten, um bei veripateter Lieferung feine Konventionallirafen bezahlen zu muffen. In den Buchern und Bflichtheften murde in folden Fallen das Satum ber Lieferungsfriften gefälicht.

Gine Demonstration bor bem Guriten bon Monaco.

wb. Paris, 7. Marg. Mus Monaco wird einzelnen Blättern gemidet: Western gogen etwa 700 Einwohner, darunter auch Frauen, bor das Schloß, um ihrer Forderung nach einer Berfassung Ausdrud zu geben. Eine Abordnung bon drei Berionen legte die Buniche der Bevölferung dem Fürften Albert dar, der beribrach, eine Rommission zu ernennen, die aus drei von ihm und aus brei bon der Bevölferung gewählten Bertretern beiteben und die Frage der Berleihung einer Berfaffung brufen foll. Die Filhrer der Bewegung er-Harten, dan, falls ber Gurit bie Beidiluffe ber Rommillion nicht bis Ende Mars beitätigt haben murbe, die Bewohner von Monaco bei der Einweihung bes Ozeanographijazen Mujeums ипопаспевте Swifdenfälle hervorrufen murben.

Der Araupring bon Griechenland,

hd. Rom, 7. Mars. Der Aronpring von Griechensand hat nach einer Mitteilung bes Mottes "Stampa" bom Konig bie Mufforberung erhalten, nach Althen gurudgufebren, ba feiner Rudlehr von ber Bevollferung feine Schwierigfeiten in ben Weg gelegt werben würden. Der Kronpring will jeboch aus perfoulichen Gründen nicht nach Athen gurudtehren. Er wird nach Paris und von bort nach Frankfurt a Mt. reifen.

Berlobung bes Rönigs von Portugal.

hel. London, 7. Marg. Rach ber "Dailn Mail" fieht bie Berfobung bes Rönigs Manuel von Bortugal mit ber Bringeffin Patricia von Connaught unmittelbar be-Der Beriteter bes Ronigs Mamiel in London, Marquis de Soberas, bat Spanien verlaffen, mobin er fich gu feiner Erholung begeben batte, um fich noch Biarris ju begeben, wo er mit Ronig Ebuard und Ronigin Amalie, Die fich bort aufhalten werben, die letten Besprechungen in biefer Frage führen wird.

Das Aubifaum ber Firma Lang : Mannheim.

wb Manuheim, 7. Marg. Der "Mannheimer General-Anzeiger" melbet: Die ftabtifchen Rollegien bon Friedrichshafen am Bodenice haben Beren Dr. Carl Lang anlählich bes bliabrigen Jubilaums ber

Firma Seinrich Lang im Sinblid auf die bervorragendenBerdienfte für die Entwidlung der Induftrie und die Bebung des materiellen und geistigen Bohles der Beamten und Angestellten der Firma Beinrich Lang, sowie in Würdigung der reichen Unterstützungen der Wiffenichaft, Sandel und den Bestrebungen um die Eroberung der Luft jum Chrenburger ernannt.

Ungefreue ruffifche Beamte,

hd. Betersburg, 7. Marg. In Kiew wurden gestern neuerdings eine Angahl Berhaftungen von Intendamur-Beamten vorgenommen, barunter einige Stadträte und Oberften. Alle gestanben ein, Bestedungegelber bon 25 000 bis 50 000 Rubel erhalten gu haben,

Der Generalftreif in Philadelphia.

Bhiladelphia, 7. Marg. (Gigener Drahtbericht.) Die Unruben erneuerten fich geftern. Mehrere Berfonen, darunter eine Frau, wurden durch Schuffe und gahlreiche andere durch Schläge mit Bolizei-fnüppeln mehr oder weniger ichwer verletzt. Eine Angabl Demonftranten murben berhaftet,

In ber Riesgrube begraben.

Kandshut, 7. Mars. (Eigener Drabtbericht.) Die "Rands-buter Zeitung" meldet aus Reisbach: Am Samstag fürste in einer Kiesgruße ein Teil ber 10 Meter hoben Wandung ein und tötete zwei Arbeiter. Zwei weitere Arveiter wurden mit Rübe gerettet.

Gin Dampfer geftranbet.

hd. Siel, 7. Mars. Bei Marienleuchte auf der Infel Femann ist der Samburger Dampfer "Stockholm" gestrandet, Bon Siel lind Bergungsdampfer abgegangen.

Oldenburg, 7. Marz. (Eigener Drahtbericht.) Dez faiserliche Sofsonder zug hat um 10 Uhr 37 Min. ben hiefigen Bahnhof verlaffen.

hd. Paris, 7. März. Die New Porfer Gerichtsbebord, wird, wie der "Rew Yorf Serald" aus Rew Bort meldet, die beiden Italiener aburteisen, die als Angeborige der jogenammen "Schwarzen Hand" von dem Tenoristen Caruso 75 000 Fr. su ervressen berruckten und ihn im Falle der Weigerung mit dem Lobe bebrobt haiten.

Leute gandelonadrichten.

Telegraphifcher Qurebericht,

(Mitgeleilt bom Bankhaus Pfeiffer u. Ko., Langgaffe 16.)
Frankfurter Börfe, 7. Märs, mittags 1214 Uhr. Architellien 213.80. Distonio-Kommandit 187.20, Dresduer Bank 166.25, Denticke Bank 258.70. Sanbelsgefelligaet 180, Staatsbahn 162, Lombarden 23.40, Boltimere und Obio 112.75, Geffenstrehn 215, Bochumer 248.50. Sarpener 200.60, Laurabutte 173, Nordbeutscher Blohd 106.50, Handurg-Amerika-Paket 142, Bhonir 223. Iendens: ruhig.
Biener Börfe, 7. Märs. Ofterreichische Kredit-Aftien 678.20, Staatsbahn-Aftien 758, Lombarden 128.20, Märknoten 117.67. Tendens: fest. (Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.)

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Pienfisselle Frankfurt a. Il. (Meteorniog, Abteilung bes Abnfifal, Bereing)

für ben 8. Marg:

Ruhig, troden, wollig, nachts etwas warmer.

Genancres burd bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bi.) welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 27,

Die Betiervoransfagen find auferbem in ber Tagblatt Sauptagentur, Bilhelmftraße 6, und in ber Tagblatt-Iweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaben.

5. Märg.	7 Uhr morgens	2 11hr nachar.	9 11hr abends.	Mittel.
Barometer auf 0' u. Normal- ichwere b. Decredspiegel Thermometer (Celsius) Dunfilpannung (Willimeter) Belative Fenchtigkeit (%) Bindrichtung Kieberichlagshöhe (Willim. Höchste Temperatur (Celsius) 8	755.2 765.9 1.6 4.2 82 D. 3	755.5 765.8 7.8 5.0 62 ©D. 3 igfte Ter	756.5 767.2 2.3 4.9 80 ©D. 2	755.7 766.3 8.5 4.7 77.7

6. März.	7 Uhr morgens	2 libr madan	9 11fr abenbs.	Mittel.
Barometer auf Co u. Norwal- jameter a. b. Meerespiregel Thermometer (Celfins) Dunftspannung (Pildimeter) Belative Feuchtigkeit (%) Bindrichtung Nieberschlagshöhe (Willim.) Höchfte Temperatur (Celfins)	758.7 769.5 —1.8 3.6 90 ©£. 2	759.4 768.7 7.8 5.4 69 E.D. 2	753.6 769.1 2.8 4.7 84 2.0. 2	758.6 769.1 2.9 4.6 80.7 —

Auf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (3).

März.	im &	Süden Min.	Stu Uhr	o fgang Win	linte lihr	rgang Din.	Au Uhr	gang Din.	Unic Uhr	rgan. Din
8.	112	38	6	53	6	18	6	× 23.	2	4 37

Die Abend-Ausgabe umfaht 12 Zeiten.

Leitung: 29. Schulte vom Brobt.

Berantverriider Reballeur ür Bellal u. Kanbol: A. hegerhorft. Erbenbeiner Sibe: für Freilleton: W. Schufte rom Brobl. Commenderg; für Wiesbadener Rogrichten: G. Rötherbei; für Alfanifase Lantinaten, Aus ber Umgelung um Gerücksten: D. Diefenbau; für Bermitchen, Gvot um Berflohen: C. Robleten: jette Ungeten u. Nethamen: D. Dotnauf; fürnlich in therbaden. Dend und Berfag der L. Sabader: jette Ungeten u. Nethamen: D. Dotnauf; fürnlich in therbaden. Dend und Berfag der L. Sabader.

Correfftunbe ber Mebaftion: 12 bis 1 Mar.

Infolge der grossen Nachfrage

werden Dienstag, den 8. März, die

aus meiner

Mbenbellusgabe, 1. Blatt.

soweit Vorrat, verkauft.

Durch reichliche Dispositionen sind noch in fast allen Abteilungen 95-Pf.-Artikel in ausreichendem Masse vorhanden und biete ich daber meiner werten Kundschaft nochmals Gelegenheit, von den so hervorragend günstigen Angeboten Nutzen zu ziehen.





per Zahn 4 Mark. Keine Nebenkosten. — Umarbeitung schlecht sitzender Zähne, per Zahn 2 Mark. — Reparaturen 2 Mark. — Unter Garantie nur bestes Material and Sitz.

Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 32 (Alleeseite).

Schreibstube C.



Marktstr. 12, Telephon 2537. Abschriften, Vervielfältigungen, Uebersetzungen feblerfrei, schnellstens, billigst. Besonderes Diktierzimmer. Verkaufv. Schreibmaschinen und Zubehör zu billigeten Preisen

edler alter Dessert- und Medizinal-Malvasier, in einschlägigen Geschäften



per 1/1 Flasche Mk. 2.50.

Millionen von Hausfrauen

Ueberzeugen auch Sie eich durch einen Versuch von der grossen Waschkraft und dem sparsamen Perbrauch dieser Seifen. Sie schonen wie keine andere die Wäsche, schäumen leicht und besitzen, weil aus den reinsten Pflanzenfetten hergestellt, einen angenehmen Geruch-

emptenie ich meine eingegangenen

Damenkleiderstoffe, Nostimstoffe, Blusenstoffe, Flanelle, Tennisstoffe, Woll-Musseline, Waschstoffe in Leinen und Baumwolle

in Wolle, Leinen und Baumwolle.

Fabrik-Verkaufsstelle von unübertroffenes, sich allerwärts so vorzüglich bewährtes Fabrikat.

Bei reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl bietet mein Lager - getreu meinem strengen Geschäftsprinzip -

nur gute u. bestklassige Qualitäten zu reellen Preisen.

J. Stamm, Grosse Burystr. 7.

nur noch kurze Zeit

sowie 1 Posten hocheleg. Damen-Fantasie-Wäsche mit reicher Stickerei (moist eigene Anfertigung). I Posten hochsparte prima Spitzen und Stickerel-Unterröcke, I Posten Gardinen, Stores, Rouleaus und Tüll-Bettdecken, ebenso I Posten Macco- u. Normal-Wäsche

zu wirklich staunend billigen Preisen.

Einige Tausend Mtr. Spitzen u. Stickereien (auch Rester) zu jedem nur annehmbaren Gebot.

Ein Posten Konfirmanden-Stickerei- u. Spitzen-Röcke von Mk. 1.75 an.

benütze diese wirklich seltene Gelegenheit

(weil nur kurze Zeit). Günstige Gelegenheit zur Anschaffung von = Braut-Ausstattungen. =

Bitte meine Fensier zu beachten. Goldbergs Wäsche-Bazar

für Gelegenheitskäufe,

Nur yiereckig echt-

Neugasse 17.

2658)



F57

Neugasse 17.

Rur erstklassige unübertroffene Marken.

	Raffenpreife:						
Sorten:		In losen Fubren von 25 Fir. auf- warts frei ans Haus per Jentner		. Re		frei in ben Ger bet weniger als 25 Ftr. per Beniner	
Rußtohlen, Körnung I und II	Mf. 1 1	95 85 80 85	DRf. 1 1 1	\$1. 40 85 40	111	野f. 50 45 50	
Beft selierte Roblen, ca. 60 %	1	30	1	85	1	45	
Gen. welierte Roblen 1/1 Stiede, "/" Bugtoblen III Belg. Anchracitfohlen, Abrn. II	1 2 2	85 10 —	1 9 9	40 15 05	1 2 2	50 25 15	
Rofs für Zentralheigung, 40 00 mm Korngröße Bronnfohlen - Brifetts, Marfe	1	75	1	- 80	1	90	
Union Stifetis	1 1 1	08 50 50	1 1 1	10 55 55	1 1 1	25 65 65	

Unf Bunich merbin fantliche Rugtoblenforten nachgefiebt und pro Bentuer mit einem Binfchlag von 5 Bf. in Anrechnung gebracht.

Roblemanding Gustav Miess. Luifenstraße 24. — Telephon 2913.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

der Geschäftsräume Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse, bringen wir in grossen Massen angesammelte

estnestat

grösstenteils zu Verlustbringenden Preisen zum Verkauf.

este in Gardimom, Stückwaren und abgepasst, este in Etouleaus und Mouleausstoffen, este in Mekorationen und L'ortierenstollen, este in Espis-Esises, am Stück und abgepasst, este in Stores, mit und ohne Volant, este in Galerieborden in Tüll-, Tuch- und Fantasiestoffen, este in Läuferstoffen in allen Breiten,

este in Limoleum in allen Breiten, este in Karchent, Dannenköper und Drellen, esthestände in Teppichen und Vorlagen, esthestande in Bettelecken in Tull, mit u. ohne Volant,

esthestände in Steppdecken und Wolldecken.

Obige Waren sind im Parterre-Lokal auf Extra-Tischen ausgelegt.

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

K 94









Raifer Briebr. Ring 59. Tel. 786.

Kein Massenkurs! Keine Vorauszahlung! Friedrichstrasse 21, I.

kaufm. Schnell-Schönschreibkurs

Créponstoffe, schwarz-weisse Stoffe, Popelines, Covert-Coatings, Alpaka, Mohairs, Cheviots, Homespuns, Mousselines, Futterseide, Unterröcke, Blusen — Seide — Flanelles u. halbfert. Blusen, Damen-Wäsche. farb. Herren-Hemden, Krawatten, Zephirs und Oxfords, Gardinen etc.

G. H. Lugenbuhl.

19 Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse I.

Schwarze, weisse und farbige Kleiderstoffe

bedeutend unter Wert! Garri Tren in reizender

sawie Spitzenstoffe !!fabelhaft billig!!

Eles Partis Scidenstoffe weit unter sonstigen Preises ausgelegt.

Spezialität: Relegenheitskäufe.

Schlafzimmer

in prima Ansführung liefert direft an Private gu Fabrifpreifen. Steis Muffer-Zimmer bier, Oranienftr. 56, Marterre, aut Ansicht And werben baielbit Bestellungen entgegengenommen. Midbelfabrif 21. Paunt. (Silberne Miebaille.) Dafelbit 1 Giden-Bufett, 2,30 Meter br., billig ju vertaufen.



In aillen Grössen vorrätig: Original Kieler Anzüge in zwei Qualitäten, die sich i Tragen harvorrag, bewährten

Marktstrasse 34.

Probieren Sie

Spezial-Kaffee

per Pfund Mk. 1.50 stets frisch geröstet. 388

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Für die Reise! Fiilhalter

in jeder Lage zu tragen,

Reisebriefblocks.

bequem - unentbehrlich,

Reisekopierbuch ohne Presse, scharfe Kopien,

sowie viele praktische Artikel. Carl Koch

Papierhandlung, Telephon 4001.

für Roufirmation u. Communion empriehlt in ban rhaften gefromadvollen

Erwin Schneider. Bapierbanblg., Gde Buijen-u. Babnhoffir. Heute abend

Eröffnung

meines neuen Lokals

(Scharfes Eck).

S. GUTTMANN

Langgasse 1-3.

Energielosigkeit, Nervosität, überhaupt Schwäche jeder Art ist stets von einem Mangel und fortschreitendem Schwunde an Mervensubstanz in ben betroffenen schwachen Organen begleitet. Neuerbings kann man bem Organismus aber Nervensubstanz von außen wieder zuführen, und zwar durch Bincitin, welches Nervensubstanz in physiologisch reiner Form (Lecithin) nach Professor Dr. Habermanns Patenten als wichtigsten Bestandteil enthält; und hierin liegt der Brund für die glänzenden Erfolge und für die allgemeine ärztliche Anerkennung des Bioritin als erstes und vertrauenwertes Kräftigungsmittel dei Hervosität, Blutarmut, wie überhaupt bei allen mit körperlicher ober nervoser Schwäche verbundenen Zuständen. Biocitin ist erhält-

und Drogerien, sonst Geschmacksmuster und beleinende Breschüre portofrei von der Fabrik. seedet grafis die Biocifin-Fabrik Berlin S 61/

Wickelschnüre, Wickeldecken, Tauf-

kleidchen, englische Tragkleidchen. Betteinlagen aus wasserdichten Stoffen.

Kinderbelfen efc. efc.

Spesialität: Knaben- u. Mädchen-Wäsche, sa Stoffe, billigfte Preise.

Kirdigasse 39:41.

S. Blumenthal &

in allen Preislagen.

Hemdeben, Jäckeben,

Windeln, Mullwindeln,



Elektr. Kalt-». Heissluftdusche für Haar-». Kürperpflege

Private-Aerzte-Friseure-Bester Haartrockenapparat August Schaeffer, elektr. Fabrik, Frankfurt a.M. 10.

Kahrstähle für Bim. u. Straße.



Berfaufu,Miete. Bedirmung. Much Bettifde unb Bimmer-Mofetts leihweife.

L. Rehner. Webergaffe 3, Sth. Zel. 8229. prompt und billig.



für Jackenkleider und fusstreie Röcke p. Meter 1.25, 1.50, 2.-. 2.50, 3.-., 2.50 u. höher.

Tuche and Backskins f. Herren- u. Knab.-Anzûge - enorm billig. -

145 cm br. creme Chevlots, sowie Temnisatelle in grösster Auswahl.

Barenstr. Henr. Levy,

Spezialität: Gelegenheitskläufe.

Jaffa=Zafelöl

eigenen Imports. Unerreicht für Mabonnatien u. Salate. 1 Liter 1.80, Flaschen gu 1.— Beifer wie Brovencerot!

Buremburg-Drog. Fritz Möttelber, Ratfer-Friedrich-Ring 52, 1588

---Stranssfeiern-Mannfaktur

Friedrichstrasse 29, 2. Stock, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

Neuheiten!

Pariser Nouveautés.

Straussfedern, Blumen, Reiher, Strohhüte, Borden, Garnierstoffe etc.

Detail zu Engrospreisen.

900000000 auern = Brot, runbes 46 Bf.,

weißes 50

empfiehlt Carl Link, Rambad.

Binigfte, bequemfte und rationelifte Wohnungs= Reinigung ift bie mit unferer

Vacuum-Maschine pro tagl. Leiftung, Bohnung, 8-10 Bimmer, 40 Mt., utägliche Beiftung, Wohnung, 4-6 Bimmer, 25 911.

Lauesen & Heberlein. Eclephon Mr. 491, 3088, 4237, 3309.

Nange Jahre litt ich an einem barinadigen

Hautausschlag.

Biel, sehr viel habe ich erfolglos ber-sucht. Ich probierte Luder's Latent-Mebiziun! Seife, Klöhlich besterte es sich von Tag zu Tag. Rahm mur 5. Waschen Buder's Patent-Medi-sinal-Seife u. hatte grobartigen Er-talg. R. S. in B. " a Sid. 50 Kf. (15%ig) u. 1.50 R. (35%ig. kärfke Form). Dazugehör. Budoob-Geife BRAUNS schen

FARBEN

Millionensach bewährt.

Millionensach bewährt.

Jo baben is

Jo balen is

H

Stra

de

in d. Sar

Fil

frein bie !

ber : getta fan

unb

gum in t sefta Sau

Stat

REOS, Italy

Umtliche Ungeigen

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangevollftrectung follen bie in Schierftein belegeneu, im Grundbuche von Schierftein, Banb 13, Blatt 369,

pur Beit ber Eintragung bes Ber-fleigerungsbermerfes auf ben Ramen L ber Witwe bes Fuhrunter-nehmers Beter Rappes, Muna Marie, geb. Burgharbt zu Dopheim und II. beren Rinber:

1. Rarl Wilhelm Rappes, 2. Bermann Gotifrieb Rappes (beibe minberjahrig) von Dotheim, nach Raffauifdem Gater (Beibguchts). mecht eingetragenen Grunbftude:

a) Karienblatt 9, Bargelle 239, Ader Tal, 2. Gew., groß

24 ar 22 qm. W Karrenblatt 9, Parzelle 238, Rider Tal, 2. Gewann, groß 8 ar 54 qm,

Grundsteuermutterrolle 1104 mit 4,30 Mart Grunbftenerreinertrag, am 21. Mars 1910, nach-mittags 3 Uhr, burch bas unter-zeichnete Gericht auf bem Rathaus gu Schierftein berftelgert werben. Der Berfteigerungsvermert ift am 23. Dezember 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Wiesbaben, ben 15. Jan. 1910. Rönigliches Amtsgericht, Abt. 9.

Abigliches Amtsgericht,
Abt. 9. F317

Aucholyverkauf, Oberförkeret
Biesbaden.
Montag, den 14. Märg, vormittags
10. Uhr, zu dahn, Gefidens "Lum
Zannud". Schundesitt Fasianrie, Difir. 4. 5. 6 Steinhaufen. Eichen-Stämme 4. Al., 3 St. = 3 fm. d. Al.
22 St. = 11 fm. Bucken-Stämme 2. Al., 1 St. =
1.80 fm. d. Al. = 16 fm. Dift. 28 dengs
bera. Eichen-Stämme 2. Al., 1 St. =
1.80 fm. d. Al. = 6.7 fm. Diftr.
8 dimmelswiefe, an der Vlatieritt.
Alefernkömme 2. Al. 3. M. 24 St. =
1.80 fm. d. Al. 245 St. = 120 fm.
Schundesirt Behen, Diftr. 40 Eichelderg, d. Al. 25 fm. a. M. 27 St. =
2. Al. 2 St. = 3 fm. 3. M. 27 St. =
22 fm. Diftr. 44. 50 Wilhledd, bischinne, die 30 m I. 18—26 cm
Durdm. d. St. = 30 fm. Stangen,
1. Al. 185. 2. Al. 488, 3. Al. 1907,
4. Al. 850, d. M. 305, 6. M. 460 St.
Schuddesirt Altenfien, Diftr. 35
Acgelbahn, Eichen-Stämme 2. Al. = 6 St. =
2 fm. 3. Al. 32 St. = 29 fm. Diftr.
51 Ochfenkied, Eichen-Stämme 4. u.
5. Ml. 34 St. = 18 fm. Diftr. 62
2auter, an der Eifernen Sand.
68 Altenkein, 72, 74, 75 derichaafe,
73 Bauter, Aiefern-Stämme 2. u. 3. Al.
47 St. = 27 fm. 4. Ml. 122 St. =
23 fm. Bicken-Stämme 2. u. 3. Al.
47 St. = 27 fm. 4. Ml. 122 St. =
3 fm. Bicken-Stämme 2. u. 3. Al.
47 St. = 27 fm. 4. Ml. 122 St. =
3 fm. Bicken-Stämme 2. u. 3. Al.
47 St. = 27 fm. 4. Ml. 122 St. =
3 fm. Bicken-Stämme 2. u. 3. Al.
47 St. = 27 fm. 4. Ml. 122 St. =
3 fm. Bicken-Stämme 2. u. 3. Al.
47 St. = 27 fm. 4. Ml. 122 St. =
3 fm. Bicken-Stämme 2. u. 3. Al.
47 St. = 27 fm. 4. Ml. 122 St. =
3 fm. Bicken-Stämme 2. u. 3. Al.
47 St. = 27 fm. 4. Ml. 122 St. =
3 fm. Bicken-Stämme 2. u. 3. Al.
47 St. = 27 fm. 4. Ml. 122 St. =
3 fm. Bicken-Stämme 2. u. 3. Al.
47 St. = 27 fm. 4. Ml. 122 St. =
3 fm. Bicken-Stämme 2. u. 3. Al.
48 St. = 18 fm. Sidenen 2 standen 2 stan

Befamimadung. Am Dienstag, ben 8, d. M., 12 Uhr mittags, berfieigere ich Gelenenftrafie 24,

hier:

1. Aleiderschrant, 1 Tisch, 1 Anrichte, 1 Bertifn, 1 Bücherschrant,
1 Racht. v. 1 Räbtisch, 3 Bilder,
1 Toilettenkasten, 17 Sind Meyers
Kond. Lexilon, 1 Jah Branntwein,
1 Hos Esa zwangsweise meistbietend öffentlich

Wiesbaben, ben 7. Märy 1910. Selmedder. Gerichtvoolgieher fr. A., Eneifenauftraße 8. 1.

Michtamtlich. Magergen

Braunschweig-Hannoversche Hypothakenbank.

Die am 1. April 1910 filligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden sehen vom SS. März d. Ss. ab an unseren Kassen zu Mrnumschweig und Ennmover, sowie an den früher bekannt gemachten Zahlstellen

Merannschweig u. Mannover, den 5. März 1910.

Brannschwein-Hannoversche

Ber Verstand.

Sieber. Severit. Solz-n. Rohlen-Abichlag Wir. Walter, Diridgraben 18a.

Bettledern Daunen, fertige Betten, Federleinen u. Barchent kauft man am bes Bettfedernhaus Mauergasse 8 u. 15,

Filiale: 23 Kirchgasse 23. Graue Federn 35, 50, 60, 90, 1,25, 1.60, 2.-, 2.40, 2.60. Weisse Federn 2.-, 2.75, 3.-, 3.50, 4.-, 4.25, Daunen 3.-, 3.50, 4.50, 5.50, 7.- bis zu den besten.

Fertige Kissen, gefüllt, Stück 1.40, 2.-, 2.50, 3.50, 4.50, 5.-, 5.50, 7.50 bis zu den besten. Fertige Deckbetten, gefüllt, 5.-, 7.-, 9.-, 11.50, 13.-, 14.-, 15.-, 17.-, 19.-, 21.-, bis zu den besten.

Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers. - Nur 4-fach gereinigte neue Bettfedern gelangen zum Verkauf.



sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt,

größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minios'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.

Das 1 Pfund-Paket kostet MUP 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Engres bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld. Befanntmadung.

(Beitungs-Berfteigerung.) Dienstag, 8. Darg 1910, bormittage 10 Uhr, follen im Aufbewahrungeraum bes nenen Rurhaufes (Gingang Gartentor ber Gubfette) Die abgelegten Beitungen aus ben Lefegimmern bom Jahre 1909 bffentlich meistbietend gegen Bargablung verfteigert merben. Biesbaden, 16. Februar 1910.

Städtifche Rurverwaltung.

Groke frische

Stild 7 Pf. Große frische baberische

Stild 61/2 Pf., 25 Stild Mit. 1.60,

Giergroßhandlung P. Lehr, Glenbogengaffe 4. Telephon 138.

Steine arziliche Unterfuchung!

Sensationelle Ginrichtung für Lebens. Alliers, Rinder, Mittarbienft.

und Ausstenerversicherung (für jedes Geschlecht).

Bebingungen und Griolge welt gunftiger als bei jeder besiehendem Bebensberficherungsgefenichaft! Brolpefte und Grianterungen fordere man

Grosse Burgstrasse 5.

Hervorragende Frühjahrs-Neuheiten in Damen-Konfektion.

Vornehmer Geschmack.

Erstklassige Verarbeitung.

Bekannt billigste Preise.

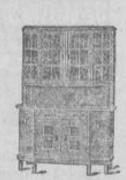
Dung u. gur!!

Garant, frische Siedeier 10 Stück 50, 53 und 65 Bf., pr. Bonntich Lit. 20 Bf., große Errot-Niederlage des belannten rheinbest. Banerubrots 4-Bfd...Baid 56 Bf., jowie große und siene Kommisserstäglich frisch Brima Industries u. Biaanumbonum-Kartodein Kumpi 25 Bf., Br. 2.90, schöne große Wansfartoffeln Bfd. 7 Bf., It. 6.75, Rifies frei Paus.

Chr. Werner u. Sieg. Beid, Bificherplat 4. - Moritfir. 43. Brot, vorzüglich, billig,

Stheing. Manerbrot, ichm. 40 Bi., meiß 45 ". ferner Saufener Brot 46 n. 25 ". Roninm-Gefchaft, Serderfir. 17.

Romplette Riichen-Einric



inklusive simtlicher



inklusive sämtlicher



in alien Preiszusammenstellungen.

Feinste Referenzen über gelieferte Einrichtungen. - Nur erstklassige Fabrikate zu müssigen Preisen. = Bitte um gell. Besichtigung meiner ausgedehnten Magazine. =

K 141

Entaloge gern zu Diensten. Kleine Burgstrasse.

Ecke Häfnergasse.

Aussteuer-Magazin für kompl. Haus- und Küchen-Einrichtungen.

109

Nur eigenes abrikat. Billigste, feste, offen ausgezeichnete

Marktstr. 32 (Hotel Einhoru). = Tel. 2201. I

Mittwech, den 9. Mirz, abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Saule:

Volkslieder-Abend.

Herr Dr. Fery Luick, Konzert- und Oratoriensünger, Berlin (Bariton).

Vortragsfolge: Lieder von Carl Löwe, Franz Schubert, Richard Strauss, Lange-Müller und Hans Hermann,

Zuschlagskarte 25 Pf., mit der Abonnements- oder Tageskarte

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sametng, den 12, März 1010, abanda 7% Uhr, im grossen Saale:

unter persönlicher Leitung des Herrn

Wagner.

Hensel.

Grossberroglich Badischer Kammersänger (Tenor). Orchester: Stiffdtisches Beurorchester,

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.-20, Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.-28, Reihe c. Alle übrigen Plätze, auch Mittelloge 2 Mk., nur Ranggalerie Rücksitz 1 Mk. F 312 Stlidtische Murverwaltung.



Konservatorium

(Nenes Wiesbadener).

Ausbildung in allen Fächern der Musik von den ersten Anfängen an bis zur Künstlerschaft. Bewährte Lehrkrlifte! Grosse Erfolge!

Erste Referenzen. Eintritt jederzeit! Prospette gratis. Anmeldungen bei d. Direktort Adolfstr. 6, 2.

Landes-Ausstell

des Verbandes Hessischer Geflügel-Züchter am 12.-14. März 1910.

anter dem Protektorate Sr. Balfmigl. Boheit Grossherzogs Frust Ludwig von Messen und bei Mhein,

MAINZ

in d. herrlich deharierien Räumen der Studthalle.

Die feierliche Erliffnung finlet Samstag, 12. Wirz, vorm. If Uhr, statt.

Eintrittspreise: Samstag, 12. März, 1 Mk., Sonntag, 13. März, 50 Pf., Montag, 14. März, 50 Pf., Kinder die Hälfte. Schulen in Eegleitung von Lehrorganen nur Montags 10 Pf. Kataloge an der Ka-se zu 5) Pf. Loss durch das Generaldehir J. 25. Escien 5r., Königl. Preuss, Lotterie-Einnahme, sowie durch alle bekannten Loseverkaufsstellen, 50 Pf. per Stück. (L-Nr. 3411) F83. Eble Ausstellungsteltung.

für die Blindenanstalt zu Wiesbaden.

Ber nadezu fünfzig Jahren wurde von eblen Blindenfreunden in Wiesbaden die Diinden-Schult und Liedelts-Anftalt gegründet, die sellber vorwiegend aus freiwilligen Beiträgen unterhalten wurde und als Bridatanstal auch ferner auf die Boditätigfeit unserer Ribbirger in Stadt und Laud angewiesen ist. Infolge der vielsach an sie gestellten Ansorderungen, der gestigerten Kosten der Lebensbaltung hat sich die wirtigenstiche Lage der Anstalt neuerdings recht ungünstig gestaltet. Die Ungulänglickeit des alten Anstaltsgebändes, des längst nicht wehr ansreichte, nure Jöglinge anzunehmen, zwang und zur Errichtung eines umsfangreichen Reubaues, der schon diesen Winter sertig gestellt und dem Betrieb übergeben verden konnte. übergeben werben tonnte.

Bur Deffung ber boben Bautoften mußten wir grofere Summen aufnehmen

und voch immer reinen unjere Mittel nicht.

Bereitwillig't bat der Lete Oderprässbent in Cossel auf unser Geluch bin zum Besten der Geminnung von Witteln für den gen, Rendau und den Betried in der erweiterten Anstalt eine Sauskollette für den Reg. Bezirk Wiesdaden vestattet, und richten wir an sedermann die derziiche Sitte, bei der devorsiedenden Sammlung durch fatkrästige Unverstaung und beizustehen, damit wir in den Stand gesett werden allen den bedauernswecten linglücktieden zu belsen, die leider alterneist in dürftigen Zerhältnissen leben. Iede, auch die Keinste Gabe ist will-kommun. Einen stöhlichen Geder doort lied.

F 206

Der Vorstand der Blindenanstalt. Mi. Evertabusch. 2. Borigenter.

mnb fraatl. tongeff. Seminar für Kindergartnerinnen. Unter bem Brotefforat 3. St. Sobeit ber Großberzogin. Große Emmeranofir. 41, 1, 1, 2, Giage. Beginn der Commercurfe Montag, den 4. April 1910.

1. Jahreefurfus in praft, u. wissenschnit. Fächern. (Borb.: Ho. Ma chenichule.) 2. Jahreefurfus für Dausha inngeschiler unen (Nord.: Hob Maschenichule (zugl. Borbereitg. zur Sausbaltungs ehrerin). ober Bolfsichule.) 11. Bernfliche Ausbildung.

1. Bur Schneiberin, 2. Stiffe ber Sausfran, 3. Palidenaberin, 6. Bur ftaail. gepr. Sanbarbeitslehrerin,

1. Bur Schneiberta, 5. Jur padit. gepr. Janvolveristegterin, 2. "Stipe der hausfrau, 7. "Kinderpilegerin, 3. Wälchenähertn, 8. Kinvergärtnerin 4. Köchin, Jugl. Borbereitung zur Atndergartens 5. Hanshaltungslehrerin, lei erin. Für auswärtige Schülerinnen guter Mitragelisch, Preisermäßigung a. f. Alendahn. Bermittelung passenker Wohnungen. Anmeldung täglich v. 3—6 Uhr Emmeranssstrade 41, II. Dafelbit aussichrliche Prospeste und nähere Ausfunft auch auf schriftsche Anfragen.

Der Borstand. F. S.

Akazienhonig, bochfelufte Qual., gar. ans nur gang nenen Baben gerrniet, per Afb. Mf. 1.40 ohne Gios.

Carl Praetorius, Bienenguchter, Walkmühlftr. 46. Maturprodutt.

am Montag, ben 14. Darg, abende 81/2 Ubr, im Renen Feftfaal ber Turngefenfchaft, Schwalbacherftrafe 81

Ultramontanismus und seine Befämpfung. fpricht über: Der

Gintrittokarten: Saalpläge numeriert 1. dis S. Neibe à 3 Mt., 4. die 7. Neibe à 2 Mt., 8. dis 17. Neibe à 1 Mt., Calerie 1. Neibe numeriert à 1 Mt., Saalptäte unnameriert u. Galerie 2. Neibe unnameriert à 50 Mt., find zu haben in den Buchbandiungen der Herren: «voortorskläuser. Bildelmfraße 1, Furnay & Monsel. Bildelmfraße 28, Morsten und Minzel. Bildelmfraße 12. Morsten und Minzel. Bildelmfraße 12. Morsten und Minzel. Bildelmfraße 12. Monser. Langgaffe 48, Werz. Bildelsberg 15 und Staadt. Bahnhofftrage 6. - Rarten-Bertauf an ber Abendfaffe nur foweit ber Borrat reicht!

Tel. 3818. Stiffstr.16 Theater

Oskar Xlein' Buntes Theater Tliglich abends 11/4 Thr: Grosse Vorstellung: Onkel Campe, lustiger Schwank, Der R-land von Wiesbaden, große paro-distische Oper, nußerd, d. orig, bunte Teil.

Hotel Erbpring, Mauriffinsplat 1. 💳 Täglich Monzert 🗏 bes beliebten Damen-Orchefters, Dir. Gtto Jaedtotte-



Morgen Dienstag: Mehelfuppe. Montag abend von 6 Uhr ab Comeinepfeffer, 2Bell.

Braut. Es labet biffich ein Alois & eller, Stehbierhalle, Strdaaffe 13.

Restaurant bartmann, Atbierftrafie 20.



Morgen Dienstag: mognifibl.cini. Fran Cari Hartmann Wwe.

Keine Schuppen, kein Haarausfall bei Gebrauch von C. W. Poths

Flussiger weisser Teerseife

Angenchmetes Teerpränarat zur Haar- und Kopfwäsche.

Gustav Erkel (C. W. Poths Nachf.).

Seifenfabrik. Langgasse 29.

5 %fd. Tabal 1.50 Mt. 1 19 h. 85 13t., 1/2 216. 18 21f. Cap-Rigarre Mr. 63, beliebte 6.Bf.=Bigarre. Rein Preisauffchlag, alle Dualitat.

Möllers Bigarren - Lager, & Wettrittfrake 4.



Mugitubeholg, fein gespalten, per Bentuer Dr. 2.20, Brennholz B2801

per Bente. Dt. 1.30 liefert fret Saus Meh. Miemer, Dampifdreinere, Doubeimeritrage 9 Zelephon 766. Telephon 766.

Teppich-Druckluft-

> Entstaubung Beste Einrichtung Wieshadens, 818

Teppichremigung. Bettfedernreinigung.

Lauesen & Heberlein. Chem, Reinigung u. Färberel. Läden in allen Stadtiellen.

Auf zur Proteftversammlung gegen Beamten-, Konsumund Sonder-Vereinswesen-Rabatte.

Bezugn hmend auf unfere am 16. Februar frattgehabte flarsbesuchte Arotests versammlung erunden wir die selbständigen Geschäftstuhaber von dier und Umgegend. fich Dieustag, den 8. Beärz, abends 9 Uhr, im "Friedrichshof", Friedrichst, 85. zur Entgegennahme unserer Berichte über obiges großes liebel im Gewerbeleben um gest. Ericheinen.

B4858
Fehle fein selbständiger Geschäftsmann, wie auch nicht beren verehrt. Frauen.

Der Borftanb ber Deutsch-Rationalen Bartei, Gih Biesbaben.

Der Fürsorgeverein für Franen, Mädchen und Kinder (G. B.)

übernimmt Bormunbichaften, Bflegichaften, Rachlage und Teffamentsvollstredungen. Er widmet fich nicht nur ben fittlich gefallenen Dlabden, jonbern er erftredt feine Firforge auch auf Strafgefangene und entlaffene Frauen, Mädden und Kinder. In unserm Burcau, Lnisenstrasse 27b, sind Sprechsunden an den Wochentagen
Wontag und Ponnerstag, vormittags von 10 bis
11 Uhr. Unser Justisiar erteilt unentgeltlich Auskunft
und Nat in allen Nechtöfragen. Wir bitten unsere Mitsbürger, unsere Tätigkeit gütigst unterstühen zu wollen. Schriftliche Anfragen, fowie Unmelbungen gum Gintritte in unferen Berein, als gabienbe Mitglieber (Minbesibetrag 1 Mt. jahrlich) ober als tatige Mitglieber find gu richten an bie Borfigende, Frau Sauptmann Foldt, Mibeds F 220 beimerftraße 22.

Der Borftaub.

25, Marg (Ofiern) ob Bafel in angen, fl. Gefellicaft. Fahrt ab Bafel fiber Lugern, St. Gotthardt, Mailand, Benna, Gan Remo, Monte Carlo bis 371330 und gurud; D. Ing einschliehlich Sotel, vorzügl. Berpflegung, Unterfunft und Führung, fewie Trinfgelber in ben hotele; Dauer ber Reife eine Bodie, nur 175 Wit. Fahrfarte 60 Tage Gultigfeit. Berlangen Ste (K ept. 1204) F 111 Ausfun't und ausführl. foftenlojen Broipeft bom

Central-Beife-Bureau Coln Rh., Hansahaus, Friefringt. 16.

Durch grossie Haltbarkeit zeichnen sich meine Frisier - Kän



Beste Gummiklimme su 40, 10, 70 Pf. usw. Grosse Auswahl in guten

Kopfbürsten, Zahnbürsten, Nagelbürsten. Raufh. Tührer, Kirchgasse 45.

Diese Woche beginnen Sbenjen's billige Malientage

Birla 2000 Agolien find für mich referviert, dillige und ichone Geichenk zur Konstruation, im Breise von Mt. 1.20, 1.50 u. 2.—. Relfen The. Mt. 1.—. Margeristen Tupend 80 Bf. Hopsimben 40 Bf. Größe Eriginalbund Beilchen 25 Bl. Palmen von Mt. 1.— an. Transitutige von 80 Fl. an. Transitutige von 80 Fl. an. Transitutige von 80 Fl. an. Tupend 13 grobe Sendung Plumensoht von 10 bis 40 Bf. Nepiel 10 Plumb Vt. 1.— Apselfinen 6 Stüd 20 Bf. Jitronen Dugend 35 Bf. Sauerfraut Plumb 8 Bf. Spinat Plumb 12 Fl. Koterüben Januer Mt. 3.—. Erden Vt. 3.—. Erden Sein Gde Kaufer Friedrich Ring. Teleph. 6554.

Unverantivortlich ift es für Ptutter, bie trop ben bisberigen Muffldrungen über bie Schablich-feit bes mobernen Stablpangers

(Storfett) bennoch ibre Töchter in ein folch' Gefabr bringendes Inftrument gwängen, wie solches leiber bei ber Konfirmation gu beginnen pflegt. Die Reformstoriets und Buffenholter aus bem Reformbans Jungborn, firmgaffe 54, erfiften ohne biefe fchablichen Wirfungen benfelben 3med und find jent gang bejonders preismert.

Jeh

Geben Sie mir Waren aus Ihrem Geschäft und ich mache Ihnen Jede Tapezier-Polster- und Dekorasions-Arbeit. Für Private, welche umziehen, günstig, da ich überliß siges Möbel etc. nehme,

Melden Sie sich sofort unter "Recll" Z. 551 in dem Tagbl.-Verlag da mur diese Annonce.

风雅上风乐正服 APPARATE.

Montag, 7. Märs 1910.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland. Alfred Fine Kirchgasse 5. Telephon 747.



Seltenes

wir haben in einem unferer Schaufenfter eine Angebl feinerer Schubtvaren net Breifen ausgestellt, die unter Berncffichtigung des wirftichen Bertes diejer Baere ficher Beranlasjung jum Antanf bieten burften.

* Konfirmanden-Stiefeln

Bidsteber-Ruabenfitefel Borteber In Sodglants 5.50 Who sate Sadben-Stiefel ans Chramit Saffen

mit Ladfuppe . Bradden. braune Chebreaug. 6.75

für Rnaben und Dadbden offerieren wir: für 4.50 Madden. echt Bogtatb. 7 50 friefel Rinbers Defenbraune 45 fliefel Rinders braune Rnopfe 50 friefel famarie Rinbers Defen: 40 ober Enopfftiefel Dinder. braune echt Biegen-leder Cefenftiefet mit fled, bis Größe 26 . . . für 2.90 bis Größe 26





Konkurs - Ausverhauf.

Die zur Konkursmasse Ermst Bittrich gehörigen Bestände, wie: Flechtschuhe, Stiefel und Sandaien, Morsetts, Leibehen und Büstenhalter, Wische für Bamen und Merren,

ferner: Feinsten Himbeer-, Mirsch- n. Erdbeer-aft, 1/1 Fl. 1.10, 1/2 Fl. 00, werden im seitherigen Geschäftelokale F236 Friedrichstrasse 18, Ecke Schillerplatz, da gerlamt werden muss, zu billigsten Freisen, ausverkauft.

Ber Honkursverwalter: C. Bredt.

(Ges etzl. gesch.) 整定直接中面重要是 (Gesetzl. gesch.) Blutreinigungs-, und alle anderen Brust-Johannis- Mrkutererhalten Sie mur in der bekannt vorzügl. Qualität u. Frische

Kneipp-u. Reformhaus "Jungborn" 59 Rheinstrasse 59. Tel. 130, 54 Kirchgasse 54.



empfiehlt:

(Ba. 12981) F111

Drogerie Machenheimer, Bismarckring.

Echtes Hansener Lauf & Hosmann's Brot ift in vorzüglicher Qualitat taglich frifch gu haben bei:

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

A. H. Linnenkohl. Saupt-Riederlage, Glienbogengaffe 15. Otto Adam, Möberfiraße 27. Anton Christ, Roonftraße 12. Jos. Dorn, Wörthfraße 15.

D. Fuchs. Sadgaße 2.

E. Fischer. Schmitraße 1.

Joh. Grael, Wellrighraße 7.

Ad. Harth, Schwalbachentraße 23.

P. Huth, Raifer-Friedrich-Ring 14.

J. Jkger W. W., Dellmundstraße 39.

Ed. Jsele. Morihstraße 48.

L. Bilimmel, Merojtrage 46

A. Melessing, Albrechtraße 19.
A. Meriessing, Albrechtraße 3.
Aug. Laux, Moribitaße 64.
L. Lendle Nache., Stifftraße 18. Ph. Lieser. Luifenftraße 48. J. Minor. Schwalbacherftraße 33. Fr. Angel. Rengajir 2.
Fr. Chuint, Marthicepe 14.
B. Richter, Morthfraje 38.
A. Schüler, Dirfdgraben 7.
J. W. Weber, Morthfraje 18.
Dichelabera 11. C. Witzel, Micheleberg 11.

Marie Wehrheins

für Damenschneiderei und Pniz.

Tägl, Anf, neuer Kurse im Musterzeichnen. Zuschmeiden u. prakt-Arbeiten unter Garantie f. sorgfält, u. gründl. Ausbild, nach leichtfass. Methodo-Die Damen fertigen ihre eigenen Kostilme an. — Vor- and Nachmittags-kurde, Prosp. u. Anmeld. von 9—12 u. 3—6 Uhr Schwalbacherstrasse 20.33.

Eierfartoffeln,

fowie Branbenburger (befte Daber'iche) Speifelartoffeln find wieder eingetroffen. Otto Unkelbneh, Schwalbacherftr.71 NB. Magn. bonum, Schneefloden, nord. bentiche Gelbe, Salatfarioffeln, jow. 3m bufirte, Frührofa, Raijerfr, ftels vorratig.

Prima Speisekartoffela per Beniner Bit. 2.40 ab Lager.

Bant Bairoliner, Rheingauerfir. 2.

Belephon Brot. Telephon 3882. Emferbrot Baib 48 Df. Nasianer Aornbrot 46 Pf. Orima Rundbrot 45 W.

Hausener Brot 46 Mf. (fein Stonfumbrot) Brotbaderei H. Schmitt, Derberfir. 18, Gde Arnbifir.

befrage den Arzi Tancré's Inhalatorium Taunsontr. 57 gegenüber der Röderstrasse. Beste Heilerfolge bei Kalarrisen st. Krankbeiten der Ahnungsorgane Prospekte.

2 Bib. pr. Schnittbohnen 32 u. 35 Bl. 2 Pfb. junge Grolen 42, 48 u. 58 Pf. Br. Bollneringe, St. 6, 10 St 55 Bl. Mand Carloffeln Bib. 7 Bl., empfichlt

Georg Geiser,

Portfirage, Gae Scharnhorftfrage. In Speifefartoffeln p. Rpl. 22 Bl Brünerbrot . Laib 42 Bf. Speifeiett . Prib 53 Bl. Wlargarine . Brb. 53 Bf. (Erfay für Naturbutter). 55 131. Biteno-Margarine in Badet. 75 Bf. bito Joje 70 3 p. Bfo. 17 Bf. 23 Bf. Bfter 13 Bf. Grid 15 Bf. Putitficer .

Karl Kirchner, Tel. 479. Mbeingenerfir, 2.

Frische Eier, nur von meinen eignen Sübnern, per Stud 12 Bf. abgugeben. Ganges Jahr lieferbar. 4 - Prmetorius, Watte mühlftraße 46. Tel. 3205. B4856 Rallenreiner weißer Dudel.

tren u. machfam, ju verfaufen Eliviller-

ftrafe 17, Bart.

Damentleiber billig zu verf.

Dobbeimeritraße 102, 3. B 4578

Mehrere fchone antile Krüge
zu verf. Horffraße 8, St. 1 r. B4857 Sine gartie prima Möbelviftsch, Moguett-Defen u. Losamentr, weit unter Habrispr. abzugeben Albrechtftr. 14, 1, von 8—11 u. 2—5 Uhr.

Kür Mestaurateure. 1 Sitch. Anrichte, 1 Gaggeneuer Gasberd. Sflammig, m. Brat- und Barmofen, 1 gr. Fifchteffel, 2 große Bratpfannen, 6 gr. ov. Fleischplatten eus Borgelian billig zu verlaufen Derberftrabe 3, 2. Etage.

Berwaltungsgeld auf 1. Spoothefen zu 41/2 anszu-leihen. Anfr. an Zentraffasie Frank-furt a. W., postlagernd.

Villen zu verkaufen. Ginige icone Billen, fleine n. große, find billigft gu verfaufen. Bitte brieflich anaufr. u. 49. 53 4 an b. Wiesb. Lagbi.

Sn Seebeim a. d. B. Biest. Lagol.
In Seebeim a. d. B. W. Mit großen
ift große
herrichaltliche
Preid Mf. 40,000. — Anfr. u. C. u. B. 342
pofit. Seebeim a. d. B. (Heffen). F64
Schriftt. Arb., Abschriften uhv.,
tv. prompt u. forgi, ausgeführt. Geft.
Off. u. E. 549 an den Lagol. Berlag.

Majdineureden-Sinbe, für Baurechnungen ic raiche fichere Berechnung, Urnotfirage 1, 8 i.



"Canitas" Mauritinsftrafte 3, neben Walhalla. 231 Telephon 2115. ___

Neu=Wäicherei 114240 Scharnhorfis A. Kirsten, Zelephon 4074, firoge 7, A. MITSLOH, 4074, übernimmt Serrichafis- u. Sotelfremben- wafche bei feinfter Ausführung.

Spez.: Herren-Wäsche. Bardinenfpannerel. Gig. Bielde.

Für Crauerfalls empfehlen wir unfere Anftalt gum

Sowarzfärben

von Pamen- und Asrren-Garderabs in bollitändig ungertreintem Zufiande.

Gilige Auftrage tonnen bon einem zum andern Tage ge-liefert werben. — Gewöhnliche Lieferzeit 3-4 Tage. 40

Lancien & Heberlein. filiolen in allen Stadttellen.

Umzige, fowie Fabrten aff. Art prompt billigft. Ernst, Oranienstraße 10.

Highnerangen= u. Ragel-Operationen werben fomerstod ausgeführt.

Rinderwagen Berdefie w. nen bezogen, Reparaturen, Sermann-ftrage 22, 2 tints. Ortveifen.

fleftige Beberfadt. Donblaidt, Geff., merb. men aufgefärbt Blomer, Schwalb. Str.11. Jackett-Aleider

werben angefertigt bei gebiegener Ber-arbeitung Robernrafie 21, 8. Stod. Damengarderobe in einsacher bis zur eleganiesten Ausführung. Mobernisieren jed. Art. Bertramstraße 13, 1 finks. B 4855

Anfertigung pon Roftimen jeber Urt bet foliben Breifen in und außer bem Saufe. J. New. Franfenfrage 28, Stb. 1. St, Motten-Vernichtung anter Garantie. Meyligenstnedt's Drudinfis Teppichelleinigungewert. Tel. 2989,

Gardinen Spannerel, Borther. 29, Bafd:Muftalt "Gannmed", Gardinenspanneret, Telephon 4310. — Dranienfir. 35. Billig und tabellos.

Rapitalist gesucht für Bervertung einer 3bee. Off. unter uv. 101 an Lagol. Berlag. B4852

Ein schöner Vereinssaal mit Rlavier ift noch einige Tage in ber Bodie gu vergeben. Raberes im ber Bode gu t Tagbi. Berlag.

Möbelwagen (größerer) jum 1. April auf Ricffahrt bon Litgerath (Stat, Cochem-Roi.) nach Idfiein gefucht. Off. mit Breisang. unter 20. 20. 20 Boftamt Luterath.

Damen Sile in eb, Mngelegen-beit burd gewiffenhafte Gran bier am Blave. Offerten u. F. 582 a. b. Engbl. Berl.

Damen

erhalten Rat und sichere, schnelle Hilse in biete. Angelegenheiten burch erfahrene gewissenbaste Fran hier a. Orte. Off. unter W. bl an Eagble Saupt-Agentur, Wilhelmstr. 6. 3891

Wirtschaft zu vervachten. Dif. u. 49. as. bolil. Schugenhofftrage. Bur unbrece gutgebenbe

Gaftwirtschaften fuden wir per 1. April, event. fpater, tildtige, fantionefabige F31

Wirtsleute

Berger'iche Brancrei Aft.-def., hauptnieberlage Bingen a. Rib. Lawntennis-Wlak,

herfür greignetes 2000 am gr., horiz. geednetes Grundft., direft am Bahn-bof, zu berpachten. 3872 Zellmann. Abeingauerlit. 11. Connenbergerfir. 45, Sochpt., 7 Bim. R., auf fof gu bin. Rab. 2. Gt. 765 Bür Eirzt, Rechtsonw., Jahnaritn. 6—92-Jimmerwobnung I. Stoff, Lang-gaffe 10. Räh. Rieberwaldfir. 4, 1 r., 1874—11 Ubr. 789

Bismardring 11, 3. St. I., fein mbl. Jim. für 15 u. 20 Ml. monatlich. Dambachtal 23 möbl. ob. unmöbl. L u. 8-8.-19. mit Bab gu berm.

Suche 2—3 belle geräum, Simmer für Burcauswede, Rabe Raeins ob. Bichelnitrafie. Off. unter G. 552 an den Tagbl.-Berlag.

Parisienne Institutrice donne legons de gram, et convecs. Taunu strasse 34, 1,

Gefucht

gegen guten Lohn eine tiicht. Köchin (ebangel.), mit guten Zeugn., für Mitte Märs, w. neben dem stoeiten Mädden etwas Sausarbeit übern, Kerobergfir. 11n, 2, 4—7 Uhr abends.

Tat. fl. Affeinmbd. s. 15. Märg gefucht Moritifrage 15, 1. St. lints Bürgerl. Fräulein,

28 J., evgl., erfahren im Haushalt, sucht Stellung als Nierischafterin bei beideib. Ansprüchen. Off. unter G. 2022 an D. Frenz, Mainz, (Nr. 1124) F31

Dame, Mittl. Alt., ev., berkältnissehalb. gezw., ibren Haushelt aufzulöf, würde gerne die Führung e. fl. f. Hausbalts übernehmen b. nur ält. Hern. Borbell, sofort. Offerten unter A. 2022 an D. Frenz, Mainz. (Nr. 1144) F32

erfiffaffiges Tafelmaffer, fucht gablungs.

Bertreter. Subertus-Sprudel, Bonningen a. Dhein.

fleißiger Pripatbeamter fucht Rebenbeichäftigung. Offerten unter II, 546 an den Tagdi.-Berlag. Samstag mittag w. i. b. Strogenbabn (bl. Linie) eine Bortem. mit 24 Mf. Inh. berl. G. Bel. bei Abg. Sebanplay 6, 2

Berloren

am Samstag abend ab Rengaffe, Graben, firage, Dafnergaife, Bebergaile, Doi-theater eine Brofche, Sternform, mit Similifteinen, Dem Blieberbring r eine gute Belbenung, Frau Buetter, Rengaffe 20.

Schiv. Spit entlaufen. Biebere Bringer Belohnung Riebftr. 28.

Jagdhund entlaufen, weiß und braun gefledt. Renngeiden : Um Ropi Narbe von einer Schutivunde, Bor Anfanf wird gewarnt, Blieber, bringer gute Belohnung Wilhelminen. firanc 4,

Fri., 30 Tabre, 6000 Wif. bar, fath., judt Unierbeaut. 310. Seirat f. 3u I. Off. R. 200 Tagbi. Berlag.

Abalbert, Brief n. uneröff, berl., rochm. N. u. bef. Chiff. A.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietat" Firma

Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Lager in affen Axten Dol3und Metallfärgen

gu reellen Breifen, Sigene Leidenwagen und Bieferant bes Bereins für Fenerbefiattung, Lieferant bes

Beamtenvereins.

Innigsten Dank für die mir bewiesene herzliche Teilnahme.

Wiesbaden, den 7. März 1910.

G. Pape.

(J.-Nr. 233 a) F503

Dankfagung.

Fft bie vielen, wohltuenben Beweise herglicher Teilnahme an unserem ichweren Berlufte, befonbers für bie gablreichen Arang, und Blumenipenben, herrn Biarrer Thomae für bie troftreichen Worte am Grabe, bem Mannergelaugverein "Concorbia" für ben erhebenben Grabgejong, sowie bem Rriegerverein, bem Kranten- und Sterbeverein und allen Benen, bie ihn zur letten Rube geleiteten, sagen wir unseren unigften Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Christian Bach III.

Sonnenberg, ben 7. Mary 1910.